

Bezugsgebühr:

Einzelhefte 2 Pf. 10 Bde. 20 Pf. 10 Bde. 40 Pf.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich...

Der Abnehmer erhält...

Bestellungsstellen:

Telegraphen-Adresse:

Postamt-Adresse:

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacao, Desserts.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen... in der Hauptgeschäftsstelle...

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

„APENTA“ Das Beste Ofener Bitterwasser.

Annahme „Dresdner Nachrichten“ Erdmann Hindorf

Regenschirme aparte Neuheiten aller Preislagen empfiehlt in grosser Auswahl C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstrasse 46, Annenstrasse 9.

Nr. 21. Spiegel: Reichsministerien, Hofnachrichten, Landtag, Geschichte der Landwirtschaft, Veranlassung von Rathwahl, Bitterung; Mittwoch, 22. Januar 1902.

Für die Monate Februar und März

abonnieren die Leser in Dresden und dessen Vororten Blasowitz, Plauen, Löbtau bei der Hauptgeschäftsstelle...

Reichsministerien.

Im Reichstage und im preussischen Abgeordnetenhause ist dieser Tage der Wunsch nach Errichtung eines selbstständigen Reichsfinanzministeriums ausgeprochen worden.

Bismarck hat sich damals als Kanzler des Norddeutschen Bundes sehr entschieden gegen ein solches Verlangen gewendet...

Inzwischen haben sich die Verhältnisse in Preussen und auch im Reich in entgegengekehrter Richtung, also keineswegs im Bismarck'schen Sinne, entwickelt.

Minister sein; die Chefs der Reichsämtler sind ihm dienlich unterstellt, sie sollen ihre Ämter nicht selbstständig, sondern unter Verantwortlichkeit des Kanzlers verwalten.

Die Schaffung eines selbstständigen Reichsministeriums würde zweifellos die Reichskompetenzen erweitern, schon insofern, als dem Kaiser, der alle Reichsbeamten ernannt, das Recht der Ernennung der Reichsminister zuerkannt werden müßte.

Es ist gut, das es so ist. Ein irgendwie dringliches Bedürfnis, die Kompetenzen der Reichsgewalt aus Kräften des Einflusses der Bundesstaaten und zugleich des Reichskanzlers, der doch ursprünglich als Mittel- und Vertrauensmann der einzelstaatlichen Kabinette funktionirte, zu erweitern, liegt zur Zeit gewiss nicht vor.

Es ist gut, das es so ist. Ein irgendwie dringliches Bedürfnis, die Kompetenzen der Reichsgewalt aus Kräften des Einflusses der Bundesstaaten und zugleich des Reichskanzlers, der doch ursprünglich als Mittel- und Vertrauensmann der einzelstaatlichen Kabinette funktionirte, zu erweitern, liegt zur Zeit gewiss nicht vor.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. Januar.

(Nachts eingehende Depeschen befanden sich Seite 4.) Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Das Hans ist heute viel besser beiegt, als während der letzten Tage und Wochen.

der Kaplane hin, die der Beeinflussung durch Vorgesetzte nicht nachgeben. — Nachdem noch Abg. Schwarz's Einwand und Spahn (Centr.) für Kassierung der Wahl gesprochen, wird die Wahl für ungiltig erklärt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heute stattgehabte Versammlung der Berliner Stabeisenhändler-Vereinigung hat die Preise für Stabeisen um 50 Pfennige pro 100 Kilogramm und für Blech um 1 Mk. pro 100 Kilogramm erhöht.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Schriftsteller Geh. Justizrat Ernst Wichert ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Wiesbaden. (Priv.-Tel.) Einer Meldung des „Rhein-Cour.“ zufolge sieht die Erbprinzessin von Luxemburg einen freudigen Ereignisse entgegen.

Stuttgart. Die Reichspolizeiverwaltung hat sich bereit erklärt, den von der Finanzkommission der Kammer zu dem Verträge betreffend die Einheitsmarken gewünschten Wünschen Rechnung zu tragen.

Paris. (Priv.-Tel.) Die „Agence Nationale“ meldet, die Verlobung des russischen Großfürsten-Bruders, des Bruders des Zaren, mit der Prinzessin Xenia von Montenegro werde als nahe bevorstehend angesehen.

Vertical text on the left margin, possibly from another page or a scanning artifact.

St. Gallen. (Schw. Tel.) Die Aktionärsversammlung der Vereinigten Schweizerbahnen genehmigte ohne Debatte mit 780 gegen 1 Stimme den Rückkaufvertrag mit der Eidgenossenschaft. Die nächste Generalversammlung zur Erneuerung der Verwaltung soll nach Genehmigung des Vertrags durch die Bundesversammlung im Laufe des Mai stattfinden.

Autwerpen. (Schw. Tel.) Meldungen aus Östreich (Bismarck) berichten über den Untergang des Dampfers „Saba“. Das Wrack des Schiffes wurde an Land getrieben. 16 Mann der Besatzung scheinen umgekommen zu sein.

London. Eine Depesche Lord Kitchener's vom 20. Januar aus Johannesburg besagt: Ununterbrochener Regen brachte die englischen Operationen überall zum Stillstand. Den Bericht der einzelnen englischen Abteilungen zufolge wurden 31 Buren getötet, 13 verwundet, 170 gefangen genommen, und 41 haben sich ergeben. General French meldet, daß die Zahl des Feindes im Nordosten der Kapkolonie sich etwa auf 115 Mann verringert habe, die in zerstreuten Abteilungen unter Houcho und Wandung hängen. Etwa 130 Mann unter Westfels entzogen in die Gegend westlich von der Linie Sterkstroom-Stormberg. Im Südwesten bewegt sich die Hauptmacht der Buren auf das Gebiet Mafeking-Garnatzen und Wiltfontein zu. Im Norden vom Transvaal und im Norden von Tabanah werden keine Burenabteilungen von englischen Kolonnen verfolgt. Im Nordosten mache die Hochwasserlinie gute Fortschritte und die leichtbeweglichen englischen Abteilungen, die sich auf sie stützen, gewinnen Terrain. Im südlichen Transvaal wurde der Feind durch die letzten Operationen zerstreut. Im Westen rückt Lord Methuen am 13. Januar von Wryburg auf Vendersburg vor, um gegen Delarey und Kempf zu operieren.

Belgrad. Gegenüber dem im Ausland verbreiteten Gerücht über die Chronologie der offiziellen „Trennung“ seit, daß diese Angelegenheit angeht, der Jugend des Königs überhaupt nicht diskutiert zu werden brauche, wiewohl noch zu Lebzeiten des Königs Milan von verschiedenen Seiten Versuche gemacht wurden, sie auf die Tagesordnung zu setzen.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other details. Includes entries like 'Kassenschatz', 'Kassen', 'Kassen', etc.

Certliches und Sächliches.

— Gestern Abend um 6 Uhr waren zu einer größeren Tafel bei Sr. Majestät. Hohem dem Prinzen Georg im Palais Jansenborff folgende Herren eingeladen worden: der bayerische Gesandte Freiherr v. Nieshamer, Graf Joachim von Schönburg-Berthelsdorf, der kommandierende General des 12. Armeekorps, Reichherz v. Dänken, Oberhofmeister Graf v. Rath v. Malortie, der erste Vicepräsident der zweiten Kammer Geh. Justizrat Dr. Schill, der Präsident des vormalig-österreichischen Landeshistorikums v. John, der Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wacantz, der Ministerialrat Geh. Rath v. Baumann, der Königl. Leibarzt Geh. Rath Prof. Dr. Medler, der Generaldirektor der Staatseisenbahnen von Sachsen, der Kommandant von Dresden Generalmajor Freiherr v. Strauchheim, der Polizeipräsident Le. Wastire, die Obersten Freiherr v. Wagner, Paul, Bartsch, Senft v. Pilshaus und Hauptle, die Mitglieder des akademischen Rates, Geh. Hofrath Prof. Dr. Boermann, Geh. Hofrath und Kaiserl. Geh. Rath Prof. Dr. Hallot und Geh. Hofrath Prof. Pöble, Königl. Flügeladjutant Major Reichherz v. Weid, Königl. Leibarzt Generaloberarzt Dr. Selle und Prof. Frell.

— Dem in den Ruhestand getretenen Direktor der Fortbildungsschule in Glauchau, Oberlehrer Hauch in Leipzig, ist das Ritterkreuz 2. Kl. vom Albrechtsorden, dem Bürgerlichlehrer und Kantor Lorenz in Köthen, dem Oberlehrer und Stellvertreter des Direktors der I. Bürger Schule in Weidau Wolff das Verdienstkreuz und dem Oberlehrer an der II. Bürger Schule daselbst Schnabelbach das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Gestern früh ist hier im kräftigsten Mannesalter Herr Hofmusikdirektor Viktor Jaggiel in Folge eines Schlaganfalles gestorben. Der in weiteren Kreisen bekannte Mann ist das Opfer des bereits gemeldeten Inwendstalles im Königl. Schauspielhaus am vorgestrigen Abend geworden. Er erlitt in Folge Schreckens im Theater einen Schlaganfall und wurde nach der Diakonissenanstalt gebracht, wo er früh 1/2 Uhr verschied. Herr Jaggiel war erst seit kurzer Zeit zum zweiten Male verheiratet.

— Landtag. Gestern hielten wieder beide Kammern Sitzungen ab. Der 11. öffentlichen Sitzung der Ersten Kammer wohnte Sr. Majestät. Hohem Prinz Georg bei. Nach dem Vortrag aus der Regierung und Beschlüssen auf die Eingänge berichtete Herr Freiherr v. Könneritz-Edmannsdorf über die Petition des Ständes Eilenschmidt in Ranspach, betreffend Saaßen-Entstapungsbüchse. Besant komme zum dritten Mal vor die Kammer. Nach Lage der Sache liegt kein Grund vor, ihm Entschädigung zu gewähren, deshalb empfehle die Deputation, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Die Kammer beschließt dem Deputationsantrag gemäß einstimmig und ohne Debatte. Zum nächsten Punkt der Tagesordnung, der Petition des Ehrenbühnenwärters Jarisch in Cotta um Erhöhung der ihm bewilligten laufenden Unterstützung, berichtet Bürgermeister Wittich-Annaberg: Die Erhöhung des Jarisch sei nicht die Folge eines Unfalls, deshalb habe für ihn eigentlich nur die Invalidenrente in Betracht kommen können. Es sei aber zu seinen Gunsten angenommen worden, daß die Erhöhung durch eine allmähliche Erwirkung seiner dienstlichen Beschäftigung entstanden sei, deshalb habe man ihm neben der Invalidenrente noch eine laufende Unterstützung zugesagt, für deren Erhöhung sich aber die Deputation nicht ausdrücken könne. Die Kammer beschließt einstimmig und ohne Debatte dem Antrag gemäß. Schließlich wird von der Angelegenheit der viersten Deputation (Berichterstatter Kammerherr v. Schönberg-Wodrig), vier Beschwerden bzw. Petitionen aus unzulässig zu erklären. Kenntnis genommen. — Nächste Sitzung: Donnerstag Mittags 12 Uhr.

— Nach die zweite Kammer erledigte in ihrer 29. öffentlichen Sitzung lediglich eine Anzahl Petitionen, über die die Beschwerde- und Petitions-Deputation mündlich Bericht erstatten ließ. Zunächst verhandelte man über die Petition des Kavalarbühnenwärters genannt Albrecht in Dresden, angeblich unberechtigter Weise erhabene Verleumdungsbüchse vom Verwechseln betreffend Berichterstatter Abg. Baum-Jreibern). Die Kammer beschloß, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Das Gleiche geschah mit der Petition des emeritierten Lehrers, jetzigen Stadtschul-Affizienten Aling in Ritzberg um Dispensation von § 11 Absatz 2 des Lehrerentgeltgesetzes vom 25. März 1882. Berichterstatter Abg. Weymann-Großherdort). Ueber diese Petition hat schon die Erste Kammer verhandelt und sie ebenfalls auf sich beruhen lassen. Zustimmung und ohne Debatte, wie bei den vorhergehenden Petitionen. Ueb man auch die Petition des Oberlehrers Detmann Bräuer in Wildesheim, der rüber 13 Jahre lang als Lehrer an der Königl. Bürgerschule in Dresden-Kleinstadt angestellt war und um Gewährung einer Entschädigung für entgangenen Gehalt bittet, dem Antrag des Berichterstatters Abg. Müller-Wilzig-Knechtsefeld entsprechend, auf sich beruhen. — Nächste Sitzung Donnerstag Vormittags 11 Uhr.

— Am Geburtstage des Kaisers, dem 27. Januar, sind die Postämter nur von 8 bis 9 Uhr Vormittags, 11 bis 1 Uhr Mittags und 5 bis 8 Uhr Nachmittags geöffnet.

— Der Umstand, daß zum 1. April neue amtliche Postkarten ausgegeben werden, die die Ueberschrift (Postkarte usw.) statt in der Mitte mehr links angebracht erhalten, damit diese Aufschrift die elektrische Schnellstempelung (Blagenstempel) nicht beeinträchtigt, hat die Verwaltung aufkommen lassen, daß die bisher von der Privatindustrie hergestellten Postkarten, von denen manche Firmen wohl noch größere Vorräte haben, nicht mehr zulässig seien. Diese Befürchtung ist gegenstandslos; die bisherigen Postkarten sind bis über den 1. April hinaus gültig, ebenso die etwa angekauften amtlichen Postkarten ohne Wertstempel. Wünschenswert ist es allerdings, daß bei künftigen Rembrandts von Postkarten diese in Uebereinstimmung mit den neuen amtlichen Leuden hergestellt werden. Für den Firmenabdruck links oben in der Ecke bleibt doch noch Raum genug; längere Firmenbezeichnungen sind zweckmäßig vertikal — der linken Schmalfalte entlang — zu drucken.

— Das im Jahre 1891 errichtete Carlig-Stipendium für Theologie-Studierende, das vom Erster unter der Verwaltung der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt zu Dresden gestiftet worden ist, soll zum 1. April an anderweitig verbleiben werden. In erster Linie sollen die Söhne von Geistlichen Berücksichtigung finden. Der Betrag des Stipendiums ist nicht an den Betrag der Landes-Universität gebunden. Würdige und bedürftige, dem Königreich Sachsen staatsangehörige Bewerber wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen bis 20. Februar an die Direction der Diakonissenanstalt einleichen.

— Um Irrthümer zu vermeiden, theilt die Ostpreussische Dresden in der Notiz, betr. Krankenversicherung der Schneeschipper, mit, daß diese nicht erst seit dem Inkrafttreten der allgemeinen künftigen Betriebs-Krankenkasse der Krankenversicherungspflicht unterliegen. Da ihre Beschäftigung von der Dauer des der Menge des Schneefalles abhängig ist, kommt die Annahme dieser Arbeiter zu einer im Voraus auf den Zeitraum von weniger als eine Woche beschränkten Beschäftigung, welche die Krankenversicherungspflicht ausschließt, nicht in Frage. Sie waren auch in den Vorjahren bei der Ostpreussischen Versicherung und wurden von dieser im Krankheitsfalle unterstützt.

— Am vorgestrigen letzten Abend der Vortragsreihe der Gesellschaft „Aus der Geschichte der Landwirtschaft“ beendete Herr Hofrat Dr. v. Witzmann die Reihe der Vorträge des Jahres (72 bis 84), mit dessen Vortragsreihe eine neue Reihe, auch für Deutschlands Ackerbau anhebt. Diese Reihe ist von Herrn Dr. v. Witzmann durch eine Fülle gelehrter Beobachtungen aus. Die Reihe ist besonders das ist in den letzten Lebensjahren Karls des Großen veröffentlichte „Capitularia de villis“, die Landgüter-Ordnung in verwaltungspolitischer Hinsicht, als Monumentaltatwerk zu bezeichnen. Es tritt darin der auf das Ganze gerichtete Blick und die bis in's Kleinste gehende wirtschaftliche Sorgfalt Karls des Großen auf das Gängigste hervor und das Geleg dokumentiert die hohe Regierungskunst seines Ueberlebens. An der Hand dieser Landgüter-Ordnung bezeugt der Vortragende die Lage der Landwirtschaft auf den ländlichen Gütern. Vor Allem ordnet die Landgüter-Ordnung die Verwaltung der ländlichen Güter, deren Ertragsquelle zur Staatskasse abzuliefern waren, die Rechtsprechung und das Finanzwesen. Sie enthält ferner eine Reihe humanitärer Vorschriften über Behandlung des Viehbesitzes und der Angestellten der ländlichen Güter. Verschiedene Bestimmungen der Landgüter-Ordnung lassen darauf schließen, daß damals bereits die Schritte eine gewisse Anziehung auf die Landbevölkerung ausgeübt haben. Wichtiges als alle humanitären Einzelheiten ist die Gruppe derjenigen Vorschriften des Capitulars, die den Kernpunkt der damaligen sozialen Frage berühren. Es sind dies diejenigen Vorschriften, die sich auf Aufhebung der Grundrente und die Organisation der gewerblichen Arbeit beziehen. U. A. ordnet der Kaiser an, daß die Selbstständigmachung der Leute durch Zusammenführung von Gütern zum eigenen Nutzen und zu eigener Bewirtschaftung auf Verweigerung (sog. Beneficialgüter) erfolgen solle. Diesem und aus dem Abhängigkeitsverhältnisse, in welches ein Freier zu einem Mächtigeren zu treten pflegte, entwickelte sich die Anfänge des Lehnwesens, und es entstand der neue Lehnadel, der den alten ursprünglichen Erbesadel der Germanen verdrängte, während er mit Erfolg verdrängt, seinen Besitz allmählich erblich zu gestalten. Neben den drei Hauptaufgaben, der Ordnung der Rechtsprechung, der Verwaltung und des Finanzwesens, suchte die Landgüter-Ordnung auch noch andere Ziele zu erreichen und in den ihr enthaltenen Vorschriften in Organisation des Lehnwesens und der gewerblichen Arbeit müssen die Anfänge des späteren Lehnwesens erkannt werden. Im Ganzen umfaßte die Landgüter-Ordnung wohl alle Verhältnisse jeglicher Art, wie sie auf den ländlichen Gütern eintreten konnten, und ihre Verwalter (Amtleute) betrafen in ihr einen genauen Näherer, der sie in seiner Beziehung im Stiche ließ. — Der nächste Vortrag wird den allgemeinen landwirtschaftlichen Verhältnissen dieser Zeit gewidmet sein.

— Seitens des Kantonsgerichts werden jetzt in Sachen der Spar- und Parirubrik die Einladungen zu der am 25. d. M. stattfindenden Gläubiger-Versammlung erlassen. Für die Einleger, die ihre Bücher an die Einleger-Kommission abgeben haben, sind diese Einladungen ohne Bedeutung, da sowohl die Annahme der Forderungen, wie auch deren Verzinsung in der Versammlung durch die Vertrauensmänner erfolgt. Ueber den Stand der Angelegenheit erfahren wir, daß bis jetzt über 6 Millionen in den Händen der Kommission verbleiben sind.

— Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachung des Patentamtes, nach welcher, um den behelligten Stellen die Einsicht in die deutschen Patentschriften zu erleichtern, innerhalb des Deutschen Reiches Patentschriften-Auslagenstellen eingerichtet worden sind, denen vom Patentamt Patentschriften entweder aus allen Klassen oder aus den Klassen fortlaufend überreicht werden, die für die örtlichen Bedürfnisse hauptsächlich in Betracht kommen. Die Auslagenstellen sind verpflichtet, an bestimmten, öffentlich bekannt zu machenden Tagen und zu bestimmten Tageszeiten Jedermann die Einsicht der Patentschriften, unter Umständen auch außerhalb der Auslagenstellen zu gestatten. Für Dresden ist das Aussehen der Patentschriften der Technischen Hochschule übertragen worden; ihr gehen die Patentschriften aus sämtlichen Klassen zu.

— Der dem preussischen Abgeordnetenhaus vorgelegene Entwurf eines Gesetzes gegen die Verunstaltung landwirtschaftlicher Hervorragender Gegenden, dessen Inhalt an dieser Stelle bereits kurz zusammengefaßt wurde, wird wie folgt begründet: Seit längerer Zeit hat sich in immer steigendem Maße die Unsitte bemerkbar gemacht, außerhalb der geschlossenen Ortschaften Kellern, Scheunen und sonstige geschäftliche Anweisungen in Schrift und Bild von möglichst auffälligen Farben und in den schärfsten, möglichst in die Augen fallenden Farben, anzubringen. Insbesondere ist dieses auch in den landschaftlich schönsten und daher vom Fremdenverkehr am meisten berührten Gegenden der Monarchie der Fall, so namentlich im Rheinlande. Für Jelen, der die Schönheiten der Natur in solchen Gegenden genießen will, wird die Freude daran durch derartige Necken gestört, die sowohl durch ihren auf den geschäftlichen Gewinn gerichteten Inhalt, wie durch ihre Auswirkung das Landschaftsbild verunstalten. Die Staatsregierung betrachtet es als ihre Aufgabe, einer derartigen Verunstaltung gerade der schönsten Gegenden unseres Vaterlandes entgegen zu treten und den Sinn für dessen so reichlich vorhandene landschaftliche Schönheiten in der Bevölkerung zu erhalten und zu pflegen. Die Vertheilung der Uebelstände außerhalb der geschlossenen Ortschaften auf Grund des bestehenden Rechtes entgegen zu treten, sind gescheitert. Sowohl das Kammergericht wie das Obergericht haben Polizeiverordnungen, die in bestimmten Gegenden die Anbringung von Neckenbildern außerhalb der geschlossenen Ortschaften verboten, die Rechtsgiltigkeit abgeprochen. Unter diesen Umständen ist ein Einschreiten gegen die Anbringung von Neckenbildern u. s. w. außerhalb geschlossener Ortschaften zum Schutze landschaftlicher Schönheiten nur möglich, wenn den Polizeibehörden die Befugnis hierzu im Wege der Gesetzgebung beigelegt wird, wie dieses beispielsweise auf dem Gebiete der Bau Polizei zum Schutze städtischer Interessen geschehen ist. Eine Schädigung berechtigt gewerblicher Interessen ist von einer solchen Bestimmung nicht zu befürchten. Um die Gewähr für eine einseitliche und sachgemäße Ausübung des polizeilichen Rechtes zu geben, erscheint es angezeigt, diese Befugnis nicht den Ortspolizeibehörden, sondern den Landespolizeibehörden zu übertragen, zumal die gegen die Anbringung von Neckenbildern und dergleichen zu schützenden Gegenden sich regelmäßig über den Bezirk einer einzelnen Ortspolizeibehörde hinaus erstrecken werden. In der hiernach von dem Gegenwurfe beabsichtigten neuen Befugnis der Landespolizeibehörden liegt, wie sich aus der Fassung ergibt, für diese die Ermächtigung, sowohl gegen schon bestehende wie gegen neu anzubringende Neckenbilder u. s. w. mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln vorzugehen. — Jedermann, der für die landschaftlichen Schönheiten in Sachsen Sinn hat, wird fühlen, daß diese Bestimmung auch für uns in Sachen viel Verheerungswertes hat.

— Im großen Saale des Vereinshauses hielt vorgestern Abend die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie ihren 14. Projektionsabend ab. Herr Ernst Juhl-Damburg sprach über die Entwicklung der modernen Kunstphotographie und unterhielt seinen Vortrag durch eine Reihe trefflicher Lichtbilder nach Photographien von Künstlern verschiedener Nationen. Die Engländer, so führte Redner aus, hätten Jahre lang auf dem Gebiete der Kunstphotographie die Herrschaft inne gehabt. Die preiswert auftretenden Amateure anderer Länder waren mehr oder minder von der englischen

Schule beeinflusst gewesen und auch heute, nachdem die Kunstphotographie einen so gewaltigen Aufschwung genommen, seien einige Nationen noch von den Engländern abhängig. Das Figurenbild werde in England in der Doppelgröße weniger geschätzt als die Landschaft. Die Amerikaner hätten ihre Photographie, die Engländer, in mancher Beziehung bereits überholt. Bei ihnen lausne das Bildliche zu einem vollen Rechte. Die Franzosen, denen die angeborene Eleganz bei der Entlohnung ihrer Kunstschöpfung zu Gute komme, hätten den Freunden der Kunst nur zu gut dadurch den reinen Genus vertrieben, daß sie immer und immer wieder bei ihren Darstellungen zu dem Reize griffen, obgleich gerade unter modernem Reich mit seinem durch das Corset verunstalteten Körper sich wenig zur photographischen Darstellung eigne. Italien habe in der photographischen Kunst wenig Fortschritte gemacht. Das sei erklärlich, denn die Kunst könne sich dort nicht entwickeln, wo die Kaiser dem Geschmacke des Publikums zu Liebe arbeiteten. Dort würden die Amateure nicht nur nicht angetan, dort würde vielmehr ihr Geschmack durch die Maler verdrängt. (?) Der Vortragende führte dann noch einige Werke photographischer Kunst von Holländern, Belgiern und Oesterreichern vor. Die Wiener sowie die Hamburger seien als die ersten von dem herkömmlichen Wege abgewichen, indem sie das Positive beeinflussten und Details unterdrückten. Auf die Kunstphotographie, die immer und ewig, in einem Bande wie in dem anderen, dieselben Bilder liefern, die sie, ohne Ausdruck und Charakter seien, war Redner nicht gut zu sprechen. Die Photographen müßten geübter schaffen, charakteristische Aufnahmen müßten hergestellt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müßte freilich das Publikum an seinem Theile mitwirken und andere Bilder verlangen. Redner nannte auch zwei Dresdner Photographen, die auf dem Gebiete der Kunstphotographie hervorragendes leisteten. — Im vorherigen Theile des Saales war eine Reihe vortrefflicher photographischer Aufnahmen ausgestellt, die das Interesse der kunstverständigen Besucher des Abends in hohem Maße erregte.

— Die Mitglieder des Vereins „Dresdner Presse“ versammelten sich vorgestern Abend in einer Theater-Feier im Vereinslocale. Im Besitze eines gemeinsamen Wobles wurde Herr Kommissionsrat Hermann Thoms, der am Schlusse des vergangenen Jahres nach fast währiger Thätigkeit als Chefredakteur des „Dresdner Anzeiger“ in den Ruhestand getreten ist, vielfach geehrt und gebürt. Zahlreiche Vorträge, musikalische und belletriarische Darbietungen, ausschließlich von Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen ausgeführt, darunter einige geistig witzig, die auch des polemischen Beigeschmacks nicht entbehrten, ließen den Abend wie im Fluge veruhen. Die Vereins-Gesamtheit: Herr J. Schweighofer und Adalbert Matzowsky waren anwesend und hatten, um auch einmal präsenziös zu sprechen, das Vergnügen sich von der „Dresdner Presse“ etwas vornehmen, vorkommen und vorbringen zu lassen. Schließlich wurde unter den Klängen eines vielbewunderten Virtuosen-Strichquartetts mit obligater Klavier-Begleitung auch noch getanzt.

— Der Verein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger „Allmannia“ beugte am Montag auf dem Bellevue sein 27. Stiftungsfest mit Tafel und Ball. Die Tafel wurde durch den Vorsitzenden Herrn Direktor Erdens in allerbegehrter Weise mit einem Frischbräu auf die obersten Klischees der deutschen und sächsischen Arme, Kaiser Wilhelm und König Albert, eröffnet; im weiteren Verlaufe toastete Herr Stadtrat Kammerer auf den Verein, darauf hinweisend, wie er bereits eine Währiger, in mancher Beziehung interessante Existenz zu verzeichnen habe, und als letzter Redner Herr Fabulant Thiele in gebundener Rede auf die Damen, indem er die Brautengarten in humoristischen Wendungen behandelte. Der an die Tafel anschließende Kollon bot die besondere Ueberraschung, daß sich eine bisher den Blicken der Feiertagsgesellschaft entzogene, die Gaben enthaltende Badkarotte aufstand, in der Dänkel und Grotel sichtbar wurden, die in sinnigen Versen erzählten, wie sie beim Blumenstehen im Walde von der Fankelheit überfallen, von einer gütigen Fee auf den richtigen Pfad geführt und reich beschenkt worden seien mit allerhand Gaben, welche sie der Gesellschaft zur Verfügung stellen wollten.

— Um eine Einigung der sich feindlich gegenüberstehenden Organisationen der Buchdrucker Deutschlands: des Verbandes der deutschen Buchdrucker und der „Gewerkschaft der Buchdrucker Deutschlands“ herbeizuführen, hatten in Folge einer öffentlichen Aufforderung des Verbandesvorstandes an alle dem Verbands nicht angehörenden Buchdrucker, sich diesem anzuschließen, die Bremer Mitglieder der „Gewerkschaft“ den Antrag an ihre Vertretung, die Central-Kommission in Leipzig, eingereicht, die General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands zu erlöchen, eine Einigung zwischen diesen beiden Organisationen anzubahnen. In diesem Antrage soll unter den Mitgliedern der Gewerkschaft eine Urabstimmung vorgenommen werden. Eine am 17. d. M. in Leipzig hierzu einberufene Versammlung der dortigen Mitglieder der Gewerkschaft, die in einem Ortsverein vereinigt sind, zeigte für den Bremer Antrag keine große Sympathie. Alle hierzu auftretenden Redner sprachen gegen die Einigung, so lange sie für die Gewerkschaftsmitglieder als eine Demüthigung aufgefaßt werden müsse und insbesondere auch in Folge des in dem dem Verband erlassenen Urturle angelegenen Tones. Die Versammelten nahmen darauf auch eine Resolution gegen vier Stimmen an, in der sie es ablehnten, die General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands als Einigungs-Kommission anzuerkennen, weil sich dieselbe als eine paritätische Organisation gekennzeichnet habe.

— In der Dresdner Abteilung des Vereins Frauenbildung-Arbeitsstudium wird Hr. Dr. phil. Helene Stöcker aus Berlin einen Colloquium von sechs Vorträgen über: „Die Theilnahme der Frau an der Kultur des 18. und 19. Jahrhunderts“ halten. Der erste Vortrag findet Freitag den 7. Februar Nachmittags 6 Uhr in Reinhold'schem Saale statt, wo auch die fünf folgenden Vorträge in wöchentlichen Zwischenräumen zur selben Stunde stattfinden werden. Abonnementkarten für alle sechs Vorträge zu 5 Mk. sind in der Littmann'schen Buchhandlung, Pragerstraße 19, zu haben und vor dem Vortrag an der Kasse. Die einzelne Karte kostet 1 Mk. für jeden Vortrag.

— Morgen Abend 8 Uhr hält Herr Dr. med. et phil. Göttermund im Stadtverordneten-Saale in der Vortragsreihe des Gemeinnützigen Vereins einen Vortrag über die Psychologie in der Heilkunde. Der Eintritt steht Jedermann unentgeltlich offen.

— Kongresse um. Der sächsische Fleischtag wird im Mai d. J. in Döbeln abgehalten. Vom 7. bis 12. Juni d. J. findet in Leipzig der Deutsche Konditorientag statt. Mit ihm ist die Veranstaltung einer umfangreichen Fachausstellung in sämtlichen Räumen des Krystall-Palastes verbunden. Ebenfalls in Leipzig findet vom 28. April bis 1. Mai ein Verbandstag deutscher Köche statt, in dessen Verlauf sehr wichtige fachgewerbliche Fragen beraten werden.

— Für das große Winterfest im Evangelischen Vereinshaus, welches am 3. Februar zum Besten der Benoniensanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller in den Sälen des Evangelischen Vereinshauses stattfindet, beginnt morgen der Vorverkauf der Billets. Den Vorverkauf haben übernommen für Dresden-Altsstadt: das Buchhaus Gantner u. Rudolph, Altmarkt 16, das Buchhaus Eduard Koch's Buchh., Schloßstr. 24, sowie die Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries, Seifstr. 21, ferner für Kenstadt die Hofmusikalienhandlung von Adolf Brauer, (Inb. Franz Blümen), Hauptstr. 2, sowie die Kollektion der Königl. Sächs. Lotterielotterie von Georg Strebel, Theater 20, part. Die Vorverkaufskarten zum Preise von 2 Mk. können gegen Einzelnahme in die in den genannten Verkaufsstellen ausliegenden Substitutionslisten entgegengenommen werden.

— Der Landwirtschaftliche Kreisverein zu Dresden wird wie in den letzten Jahren so auch in diesem Jahre im Februar und März eine Reihe von Bezirksversammlungen veranstalten. Die ersten Versammlungen werden in Guben am 2. Februar, in Dippoldiswalde am 15. Februar, in Stolzen am 19. Februar und in Freiberg am 22. Februar abgehalten. Die Vorträge und Verhandlungen werden sich auf die wichtigsten landwirtschaftlichen Tagesfragen und solche Gegenstände beziehen, welche für die betreffenden Bezirke von besonderem Interesse sind.

— Eine für den internationalen Reiseverkehr wichtige Neuerung tritt von jetzt ab insofern in Wirksamkeit, als der neue Berlin-Wien-Expresse alle 14 Tage von Wien nach Palermo weitergeführt wird. Die erste derartige Fahrt fand im Anschluss an den Montag, am 20. d. M., von Berlin abgegangen. Die Fahrt nach Palermo erfolgt heute Mittags, den 22. d. M., Abends 7 1/2 Uhr. Die nächste Fahrt nach Palermo geschieht sonach am 8. Februar und dann weiter an jedem zweiten Montag ab Berlin (Ankunft in Palermo jedesmal

Wiege Altar Grab.

Franz Peuckert
Lina Peuckert
verw. gew. Leuschner geb. Müller
Vermählte.

Freiberg. 21. Januar 1902. Dresden.

Am 21. Januar 1902, Nachmittags 1/2 2 Uhr ver-
schied nach längerem, schwerem Leiden Frau

Bertha verw. Hill

geb. Geisler.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Blasewitz, den 21. Januar 1902.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. Januar 1902,
Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des
Johannis-Friedhofes aus statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern
Abend 1/2 10 Uhr mein lieber, herzenguter Mann, unser
trauernder Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager,
Schwieger- und Großvater,

Herr Privat

August Pietzsch

im 70. Lebensjahre.

Golberoda, den 20. Januar 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefgebeugte Gattin

Henriette Pietzsch geb. Bäger.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. Januar
Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung unserer theuren Entschlafenen, Frau
Mathilde verw. Bramigk

findet Donnerstag den 23. Januar 3 Uhr von der
Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nur hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und
Schwager, Herr **Hospianofortefabrikant**

Oskar Hagspiel

insolge eines Schlaganfalles heute Morgen 1/2 2 Uhr sanft verschieden ist.

Dresden, den 21. Januar 1902.

Die tieftrauernden Familien **Hagspiel** und **Mansch.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Innenriedhofes,
Chemnitzstraße, aus statt.

Für die so herzliche Theilnahme, die uns bei dem schweren Verlust unseres theuren
Entschlafenen wohlgethan hat, sagt im Namen der Hinterbliebenen

Innigen Dank

Dresden, den 20. Januar 1902

Olga Süß geb. Wiegand.

Dank, herzlichsten Dank

für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumen-
schmuck beim Selbange unserer theuren Entschlafenen

Frau Johanna verw. Grollmann

geb. Wallasch.

Dresden, den 20. Januar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank.

Herzlichstet vom Grabe unserer herzenguten, unver-
gesslichen Mutter, Frau

Henriette verw. Mörbitz,

bedrängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Be-
kannnten für den überaus reichen Blumenschmuck, die vielen
Beweise der Liebe und Theilnahme und Begleitung zur
letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Besonderen Dank Herrn Oberförster Balber und Herrn
Diatonus Dietel für die so tröstlichen und zu Herzen gehen-
den Worte am Grabe. Ferner Dank für die ergebenden Ge-
bänge sowie dem Musikchor für die ergreifenden Chöre. Die
aber, theure Entschlafene, ruhen wir ein „Ruhe sanft“ in
die Ewigkeit nach.
Dohna, am Begräbnistage.
Die trauernden Kinder.

Verloren + Gefunden.

Entlaufen

schwarzer Hund (Dogge Art),
couvert mit weiß. Brustleichen,
Leberdrüsen, auf den Rücken
„Bibbi“ hörend. Gegen gute
Belohnung abzugeben. Bahnan-
station, Ebnethstraße 60, bei Frau
Gos. Vor Ankauf in gewarnt.

Gebrauchte billige

Pianos

mit schönem Ton zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victoriahaus.

Wollen Sie,

geehrte Damen,

freundlichst notiren:

von höchstgereinigt.

Haar, wunderschön

leicht zu tragen

(ohne Schnuren), von 6 bis

50 Mark.

Stirnlocken, stets lockig

bleibend, 1. 2. 3.

Schönen d. 4. 5. 6.

Wellenscheitel, sowie

solche

glattem Haar, dem Auge des

Andern unerkennbar, in

höllendeter Natürlichkeit und

Formenschnelligkeit, v. 10-75 M.

Ballfrisuren durch

gebügte

Frisuren.

Frisir-Unterricht

nach leichtföhrlicher Methode

von 20 Mark an.

Umarbeitung

unmoderner Haararbeiten.

Max und Anna Kirchof,

Spezialgeschäft für

Haarfrisuren und Haarerbe,
Markenstraße 13.

Kaufe alte Bücher,

Büchermacherei.

Ich komme in's Haus

an. R. Ringe, Pillnitzerstr. 32.

Ein schöner, russ. Windhund

sehr billig zu verkaufen

Reichenstraße 8, 2.

Vorstadt
Strehlen.

Den geehrten Eltern zur Kennt-
niß, daß die höhere Töchter-
schule in die Mitte Strehlens
verlegt wird. Anmeh. im alten
Seim, Zollesstraße 10 u. Apotheke,
auf dem Waisenhause.



Wer fabricirt
Farbmashinen,

mit welchen Dolchblättchen für
Blüthenmähtab gefärbt werden?
Adressen erbeten u. W. E. 370
Rudolf Mosse, Dresden.

Solzbearbeitungsmaschine.

Jagdhund

d. durch. kapitaler Brauntiger,
im 3. Jahre, fern, geb. Raubzeug-
würger, gebe in nur gute Hände
für 150 ab. Vermittler
Preisermäßigung. E. Kühne,
Große Reichertstraße 1.

Centrifuge „Alba“

loftet zu verkaufen. Angenehm
bei Schubart & Hesse,
Preis 300 M., Anschaffungspreis
540 Mark.

Prachtvoller Kabinet-

Flügel,

berühmtes Fabrikat, Kreutz-
wie neu, schöner Ton, für die
Hälfte des Neuwertes u.
Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram
Victoriahaus.

Prachtv. Nussbaum-

Pianino,

kreuzsaitig, sehr billig,
bezgl. für 315 Mark
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victoriahaus.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Gefuche, Gedichte
Verträge, Käufe, Testamente,
Toaste, Tafellieder, Briefe u.
Nath und Auskunft!
Langjährig erfolgreich!
Literat R. Schneider,
Scheffelstraße 14, 1.

Pianist M. Rentsch
Nädhstr. 5, v.,
vorzgl. i. Begleit., Tanz
Compos., hat Tel. 137.

H. Weitznähern,
eint. Schneidern, Schnittzeichn.,
Zuf. schneiden u. lehren am besten
Frau Fische, Rurtheimstr. 39.

Havier- und Zither-Lehrer
A. Becker, Gerichtsstr. 22,
Gründlicher Unterricht.

Lehrer f. höh. Zitherspiel
M. Haberkorn, Ammonstr. 39.

Französ. Prof. Antoine,
11 Waisenhausstr. 11, 3 Et.

Berlitz-School

Pragerstraße 44.
Allen autorisirt zur
Anwendung der Berlitz-
Methode. Engl., Franz.,
Ital., Span., Russ. u. für
Erwachsene von Lehrern
der betr. Nation.
Deutsch für Ausländer.
Nach der Berlitz-
Methode lernt man
von d. ersten Stunde
an frei sprechen. Pros-
pette und Empfehlungen
herwora. Bädgers. graf.
Aufnahme jederz.

Putz-Kursus.

Einige Damen können noch
theilnehmen Pragerstr. 14, 3.

Festgedichte,
Tafellieder,

schwungvoll u. billig.
E. Müller, Rammelschestraße 3, 1.

W. Müller Anwärter sucht tüch-
tigen Lehrer für Deutsch
und Rechnen. W. Off. u. B.
125 Lagernd Postamt Rade-
bergstraße 1 erbeten.

Auskunft in Rechtsachen.
Käufe, Testamente, Gefuche,
Gedichte, Prologe, Toaste u.
in Fleischer's Expedition,
Wildrafferstr. 28, 9-12, 4-7.
Paris seit 1861!

Alt-Sakmeyer

Schloßstraße u. Taschenberg.

Heute und folgende Tage

Ausschaut

meines allgemein beliebten

Bockbieres.

Von früh 8 Uhr an die delikaten
Blau- und Bockwürstchen.

Nettig gratis.

Zu recht zahlreichem Besuche
ladet ergebenst ein

Julius Spiegler.

Man verlange

ausdrücklich

Bürgerlich

Pilsner.

Zum Rebstock

Fremde Zungen.

Spaniens Gluth, Pariser Chic,
Echt italien'sche Comedianen
und Ungarns milde Tanzmusik
hab' ich als Deutscher nie
verstanden.
Doch sehr ich wißbegierig ein
Im Hofstetter gem und häufig.
Dort sind bei Wilgus fremden
Welt.
Mir „fremde Zungen“ sehr ge-
läufig.

Schössergasse 12

Fischhaus

König Albert-
Park.

Heute Mittwoch

Schlachtfest,

von früh an Wellfleisch und
delikate Leberwürstchen und
später verschiedene Sorten
hanslich-lachene Würst, wo-
zu ergebenst einladet

Robert Sälze.

Weinrestaurant

Kochann,

Dresden-N.,

König Albert-Strasse,

hinter der L. Kapelle.

Restaurant

„Zum Chinesen“

Große Brädergasse 23.

Täglich

Instrumental-Concert,

ausgeführt von der bel. **Gaus-
Kabelle** und dem Solo-Trom-
peter **Böhm.** Neu! Auf-
treten des Pianisten **Geler,** Neu! u. des Zith-
eristen **Gretel,** sowie eines
afrikanischen Tambourinschlägers.
Achtungsvoll **Joh. Glaty,**
der schwarze Wirth.

Achtung!

Neu! Neu!

Telegramm!

Reichelbräu,

20 Gr. Brädergasse 20.

Das Braustübl.

Täglich großes

Frei-Concert.

Das Wunder vom Münchener

Hofbrauhaus:

Gebirgskinder.

Biere

nur in 1/2 Liter-Gläsern.

Zwischen, wie bekannt, vorzüglich.

Stamm 30 Pf.

Mittag nach Wahl:

Suppe, Braten, Compot 50 Pf.

Braustüblwirth

E. Kolpe.

Bären-
Schänke

Deberstraße 27,

27 b

u. Bahngasse 16

Morgen u. jed. Donnerstag

Schlachtfest.

Münchener Schlachtküffel

40 Pf.

Seite 5
„Freiburger Nachrichten“
Dresden, den 22. Januar 1902
Nr. 21
Seite 5

Echt Münchner Bockbier



aus der Brauerei

„Zum Spaten“ von Gabriel Sedlmayr in München.

Verkauft in Gebinden und Flaschen, Gebinde von 25 Liter an aufwärts.
1 Flasche (1/2 Liter) 25 Pf.
NB. Während der ganzen Winter-Season stets vorräthig.

Bestellungen erbeten an
Oscar Renner
Dresden,
Bier-Groß-Handlung und Flaschenbier-Geschäft,
Friedrichstrasse 19.
2 Fernsprechstellen: I. 176 und I. 2025.

Schneidig! Pyramidal!
wird der Zschertnitzer Maskenball!

Das Alte fällt,
Es ändert sich die Zeit,
Und neues Leben
Blüht aus den Ruinen.

Wo?

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

„Eldorado“
Masken-Ball
10. Februar
Schönheitskonkurrenz
à la Spa.

Bahnhofs-Hotel
Königliche-Königswald,
Den 26. Januar und 2. Februar
Saal frei!

Zum
Oppenheimer,
Johann
Georgen-Allee Nr. 8,
Ecke Carustrasse.

Elegant
etageriertes Lokal.

Zschertnitz!

Ein Abend
im Paradiese,
den 23. Januar 1902.



Edueard Kraft's
Echt Bayerisches
Pilsener
König-Johannstr. 11.
Deute wie jed. Mittwoch
**Schweine-
Schlachten.**
Deute u. folgende Tage
**Kulmbacher
Bockbier.**

**Ueber-
Kneipe,**
Waldstr. 25.
Sehenswerthes Restau.
**Bis Nachts 2 Uhr
warme Küche,**
keine Preise, nur ein Bier

Jeder
mag
Luigi Dell' Oro
im
Palast-Restaurant
gehört und gesehen haben.
Ohne Konkurrenz!

Wer würde sich an der
Begründung
einer Vereinigung zur Aus-
übung praktischen Christen-
thums beteiligen? W.
Möller u. W. L. 110 Gp.
d. Bl. erbeten.

Privat-
Bespreehungen



Die Mitglieder der Männer-
Ortsgruppe Dresden des
Allgemeinen Deutschen Schul-
vereins zur Erhaltung des
Deutichthums im Auslande wer-
den gebeten, die Veranstaltung
der Winterfeiergruppe, besteh. aus

**Concert u. Ball,
Mittwoch,**
den 22. Januar, Abends
8 Uhr, im Gewerbehause
recht zahlreich zu besuchen.
Der Vorstand.

**Berein
Dresdner Hoteldiener
und Bierausgeber.**
Mittwoch, den 22. Jan. 1902
Familien-Abend
im Saale der Centralhalle,
Der Veranigungs-
Ausschuss.

**Stenographenverein
„Gabelberger“,
Dresden-Strehlen.**
Wir eröffnen Freitag den 21. d.
Mts. Abends 7 1/2 Uhr in der
„Goldenen Krone“, Dohna-
strasse 9, einen
Anfängerkursus.
Sponsor, einschliesslich Lehrmittel,
6 Mk. Anmeldungen nehmen
entgegen die Herren **Paul
Knittel,** Schulgutsstr. 9, I.,
und Kaufmann **Kabisch,** Re-
ibergstr. 70.



Generalversammlung
in Gedia's Stablflement
(rotter Saal).
Etwasge Anträge hierzu sind
bis zum 30. ds. Monats an den
Vorsteher einzureichen. D. V.

Vorm. T. F. W.
zur Erinnerung an den
39. Gründungstag unserer vorm.
Freiw. Turner- u. Feuerwehr
vereinneln sich auch dieses Jahr
die alten Kameraden
am 21. Januar
Abends 8 Uhr in der Turner-
Schänke des Allg. Turnvereins,
Pernstorferstr. zu einem zwanglosen
Beisammensein.
Mit Kameradschaft. Gruß!
Rich. Dille, J. G. Tüfte,
C. A. Schön.

**Deutscher
Reform-Berein
Dresden.**
Mittwoch d. 22. Januar
Abends 8 1/2 Uhr
in **Sollad's Stablflement,**
Königsbrückerstr. 27,
**öffentlicher
Vortrag**
des Herrn Fritzsche, Leipzig
über
**„Mittelhandeleiden und
Mittelhandeleinde“.**
Jeder Deutschgesinnte hat
 Zutritt.

Einladung
zur General-Versammlung
der Studenten- und Gewerkschaft-
Gesellschaft
Bellona,
Sonabend den 21. Januar 1902
Abds. 8 Uhr im „Bursche“,
Judenhof 1, part.
Zugedragung:
1. Protokollvortrag von der letzten
Generalversammlung.
2. Nichtabweichung des Jahres-
berichts.
3. Neuwahl des Kassiers.
4. Ergänzungswahl des Aus-
schusses.
5. Beratung u. Beschlussfassung
über Statutenänderung.
6. Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

**Gesellschaft
für
Litteratur und
Kunst
zu Dresden.**
Mittwoch, den 22. Januar
Abends 7 1/2 Uhr, „Drei
Raben“, Weiker Saal:
1. Herr Dr. Mahrenholz:
Zur Viktor Hugo-Feyer in
Frankreich.
2. Mitteilungen über den Frei-
nachtsabend.

**Allgem.
Hand-
werker-
Berein
zu Dresden.**
Mittwoch den 22. Januar 1902
Abends 8 Uhr

II. Familien-Abend
im Saale des Tivoli.
Grosses Concert
von **Emil Winter-Tymians**
humor. Singscenen
und Ball.
Eintrittskarten für Mit-
glieder und deren Angehörige
sind zu entnehmen bei den Herren
O. Panneberg, Wallstr. 6,
C. Tannert, Ebbweg, 20,
Schwerdtgeburth, Rolan-
str. 21, und **E. Köhne,** Rolan-
str. 26, Hauptstr. 26.
Der Vergnügungsausschuss.

Tonkünstler-Verein.
Freitag
den 21. Januar 1902
Siebenter
Uebungsabend
im Saale des Musenhauses.
Anfang 1/8 Uhr.

DresdnerGoethebund
Mittwoch, den 20. Jan. 1902.
Abends 1/8 bei **Kneist,** Große
Brüdergasse 2, 1.
Mitgliederversammlung
1. Geschäfts- u. Kassenbericht.
2. Sonstige Anträge.
Anträge von Mitgliedern sind
drei Tage vor der Versammlung
beim Vorsitzenden (Freiherren von
Wansberg, Hauptstr. 9, 1.) schrift-
lich einzureichen. D. V.

**Tapezire-
(Zwangs-)
Innung zu Dresden.**
Mittwoch, den 22. Jan.
1902, Nachm. 5 Uhr, in
Meinhold's Sälen,
Mörchstrasse,
Hauptversammlung.
Schluss der Präsenzliste 6 Uhr,
siehe §§ 21, 22.
Der Vorstand.

**Königl.
Conservatorium.
I. Prüfungs-Concert,**
Sonabend, 25. Jan.,
Abends 1/8 Uhr,
Musehaus.

W.V.
Mittw. d. 5. Febr.
Sonnabts - Ver-
samlung im Saale
d. „Centralhalle“,
Hilfsstr. 1, 1. u. 2.
**Männergesang-
Berein
Germania.**
Deute 1/8 Uhr Probe
zum Vortragsabend. Nicht-
beitr. Aufnahme von Prä-
sidenten und Kartenausgabe zum
Familien-Abend
mit Ball,
Strandstr. im Seebad
„Bückingberg“,
Freitag d. 31. Jan. 1902
im Tivoli.

**Dresdn. Goethebund
Berein
für Verbesserung
d. Frauenkleidung.**
Vortrag des **Walters
Herrn Paul Schulze-
Rauenburg.**
Donnerstag, d. 23. Jan.,
Abends 8 Uhr, im arch. Saale
des „Vereinshauses“, mit
16 Lichtbildern:
„Die Vorbedingungen zu
einer Reform
der Frauenkleidung“.
Mitglieder der beiden Vereine
haben freien Eintritt. Karten für
Nichtmitglieder 1 Mk. 1. Theo-
dor Lichtenberg Nachfolger,
Bergstr. 10. Es ist wünschens-
werth, dass auch Mitglieder vor-
her ihre Eintrittskarte abholen.

Nesse Heinrich!
Brief liegt Postamt 1.
N. rauth b. m. ab! D. S. D. t. emp.
Syl. I. G. Post peril. w. a. J. r. h.
aufgibt. b. I. 3. h. I. Glück z. h.
Leben. I. Fried.

Nesse Heinrich!
Brief liegt hauptpostamt, unter
A. B. 100.
Ada.
1902.
74.
Bitte Donnerstag 6 Uhr.
A. S.
Ada.
Brief liegt, sofort abholen.

Nesse Heinrich!
Brief liegt Postamt 10 u. H.
H. sofort abholen.
Nesse Heinrich wird gegeben,
unter P. 2012 Exped. d. Bl.
niederzulegen, wie Brief zu ihm ge-
1000 Adressen f. 3 Mk. gedr.
Off. unt. „25“ Postamt 9 ab.

Neffe Heinrich.
Brief liegt unter E. N. 130
Hauptpostamt.
**Geflügel-
Ausstellung
in Klotzsche**
im Hotel zur „Alberthöhe“
vom 26.-28. Januar 1902
Öffnet
von Vorm. 9 bis Abends 8 Uhr.
Cunibus-Verbindung
zwischen Bahnhof u. Alberthöhe.

Maskenkostüme
in großer Auswahl verleiht
bittigt **A. Zimmermann,**
Wallstr. 3, 1.
Hahnemann,
Am See 7, „Zur gold. Schere“,
vernickelt, schleift, re-
parirt u. hält stets auf gutes
**Lager Solinger Messer
und Scheeren. S. J. S.**
Versandt nach auswärts
prompt.

**Theater-
und Masken-
Garderobe
May Streng,**
vorm. Bertha Streng,
gegründet 1867,
4, II. Seefstr. 4, II.
**Grösstes Geschäft
mit am Platze.**
Neuheiten,
Breite billigt.
**Grösste Sauberkeit
und Akkuratesse.**

**Unschädliches und wach-
sames Haarfarbmittel, um
graue Haare**
ihre Naturfarbe in blond, braun
od. schwarz wiederzugeben, kauft
man à Flasche 2 Mk. im Fein-
geschäft von **H. Barthold,**
Amalienstr. 15.

Große Ersparnis
bei Selbstbereitung von **Eau de
Cologne, Mundwasser,
Kopfwaschwasser, Bay-
Rum, Parfüm** etc. Praktisch
bequem, billig. Das Nöthige
hierzu von 75 Pf. an bis 3 Mk.
bei **H. Lindner, Parfümerie,**
Dresden-Venusberg, Polenzstr. 5
und im Geschäft von **Edmund
Barth,** Schlegelstr. 10, Ecke
Landhausstr. Man verl. Gratis-
Katalog, franco. Ein Ver-
such macht sich bezahlt.

**Trachau-
Wilder Mann.**
**Musikalien-
handl.,** Antiquariat, Leihanst.
Neuer Katalog üb. vorräthige
antiqu. Musikalien erliegen.
C. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.
Rein Laden.

Dame,
blond, weiß, Blau, dsgr. Rod,
Ber. Bergung, im Schwanz, Son-
tag, unterhalb d. Oberleiters sitzend,
w. v. bel. Herrn heral. um Lebens-
zeichen mit. A. M. I. lagend
Roth Köchlichstr. gebeten

Ein Blick
in's Schaufenster des Antiquar-
geschäfts v. **Carl Hagedorn,**
Amalienstr. 12, sagt jeder Dame
spott, wo sie ihren Eintausch an
Söpfen, Strahlen u. i. v.
bewirken soll.

Schlafrock-Werm,
Rambische-Str. jent 2, 1.
gegründet 1838.
H. K.
Schlafrock-Meyer,
altrenomirt. Geschäft,
7 Frauenstrasse 7.
M. & H.
Wir können nur den gründl.
Schlafrock für prakt. brauchd.
Zuschneidekunst,
Wahn, Schnittzeichnen, craft.
Schneidern v. **Fr. W. Fiedler,**
Christianstr. 13, allen Damen als
reell empfehlen. A. u. H.
Der neueste und praktischste
Taschenverschluss
ist „Unicum“, D. R. P.
Nr. 116928, kein Druckknopf mehr
nöthig, schließt von selbst. Zu
haben bei **Ernst Götzing,**
Webergasse 25.

Die Schutte
nach Maß à 1 Mk. u. Vorwärts
schneid. à 60 Pf. von Frau
Hilene Kommer, Weißbrot-
str. 2, 2. sind in Glas
und Form unübertroffen. H. N.

Schirme
werd. binnen 1 Stunde reparirt u.
bezogen bei **C. A. Fetschke,**
Hilfsstr. 17, Kamen-
str. 9 (Stadthaus), Prager
str. 48. A. L.

Theater, Concerte, 22. Jan.
Hilfsstr. 17 (Stadthaus);
„Jusselbrennt“, Gewerbe- u. 1.
Königl. Opernhaus.
20. Vorstellung.
(Schweizerische Gesellschaft.)
Thibogenia auf Touris.
Große Oper in vier Akten.
Hilfsstr. 17 (Stadthaus).

Königl. Schauspielhaus.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen.
Schneewittchen.
Mädchen mit Hund und Kätzchen
sind dem gleichnamigen Märchen
bearbeitet von **C. A. Geyer.**
Hilfsstr. 17 (Stadthaus).

**Prinz Friedrich von
Domburg.**
Schauspiel in 5 Akten von **Heiter, u. Hoff.**
Hilfsstr. 17 (Stadthaus).

Residenz-Theater.
(Herrnrecht - Akt 1, Nr. 3202.)
Nachmittags zu ermäßigten Preisen.
Der Edelweissling.
Mädchen in 7 Akten mit Gesang und
Tanz von **F. Salg und G. Hill.**
Hilfsstr. 17 (Stadthaus).

Das große Licht.
Schauspiel in 4 Aufzügen von **Heinrich Hoff.**
Hilfsstr. 17 (Stadthaus).

Concerte u. Vergnügungen.
Reiter-Pokal (Hilfsstr.) Montag 7 Uhr.
Schlachthaus (Schweizer) Dst. 1/8 Uhr.
Musica-Salon, Montag 1/8 Uhr.
Central-Theater, Montag 1/8 Uhr.
Schauspielhaus, Montag 1/8 Uhr.
Circus Schumann, Montag 1/8 Uhr.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“
Mittwoch, 22. Januar 1902 Nr. 21

Gebhardt Kohl & Co. Dresden-Altst., Freiberger-Platz 22-24.

Besondere Kaufgelegenheit!

Auch der kleinste Einkauf
ist lohnend!!!

Reste!!

von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren, Bettzeugen, Inlets, Handtuchstoffen, Barchenten, Velours und Veloutines, Tüllgardinen etc., Rest-Bestände von Tisch-, Bett- und Schlafdecken, Tischtüchern etc.,

Damen- und Kinder-Confection, Damen- und Kinder-Hüte
werden vor

Beginn der Inventur

zu verblüffend billigen Preisen abgegeben.

Sämtliche
Reste und Restbestände,
die sich während der Weihnachts-Saison
angesammelt haben, sind in einer be-
sonderen Abtheilung übersichtlich aus-
gelegt.

für Masken-Bälle

erlaube ich mir, die Besichtigung meiner Schaufenster Marienstrasse und im Portikus, welche eine reichhaltige Auswahl neuer Pariser, sowie Fantasie-

Masken-Kostüme für Damen,

reizende Hüte, Schärpen, Bänder, Châles, Handschuhe etc.

enthalten, hiermit zu empfehlen.

H. M. Schnädelbach, 7 Marienstrasse 7 (Portikus-Gebäude).

Seite 7 "Freiburger Nachrichten" Mittwoch, 22. Januar 1902 Nr. 21

Übernahme den
Winterschnitt
(durch geschultes Personal)
in Formobst- und Stiergärten.



sowie die dauernde fachgemäße
Behandlung und Instandhaltung
dieser hier und auswärts.

Schnelle sichere Hilfe in
Frauenleiden.
Frau **Hübner, Berlin,**
Hülshofstr. 8.

Planino,
wie neu, bill. zu verk. Wäd.
h. Hausmitr. Lützowstr. 2. Sout.

Planino,
krenslat., berühmter Fabr.,
brachvoller, edler Tonfälle,
sofort ganz annehm. billig
zu verkaufen
Grünerstraße 10. 1.

Maskenkostüme,
erhöhte Auswahl,
A. Müller,
46, Wilsdrufferstraße 46.
Verkauft nach auswärts
prompt.

Getragene Herrengarderobe
kaufe zu höchsten Preisen. Bitte
Offert. an G. F. Schöferstr. 8. 3.
Auf Wunsch komme in's Haus.

Specialität:
Gussfenster
über 7000 Modelle.
Schwelm
Bismarckstr. 2. Masch. Fabrik
ROBERT BEHN
& Co.
Schwelm i. WL. X.



Die **Domäne Liebotschan** bei Saag hat stets fette
Mastochsen,
Prima Qualität, abgegeben. Anfragen beantwortet
Gutsverwaltung Liebotschan.

Prof. Dr. **Soxhlet's** Neues
Kinder-
Nährmittel
rationelle Zusatz zur Kuhmilch.
Nährzucker,
reine Dextrinmaltose mit Verdauungs-
salzen; ohne Abführwirkung.
Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform.
In Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen.
Die Dose, 1/2 Kilo Inhalt, 1 Mk. 00 oder ab Fabrik 6 Döchern
franco gegen Postnachnahme 2 Mark.
Nährmittelfabrik München o. m. u. n. in Pasing.

Versteigerung
Marschallstr. 34. **Wohnungs-Mobiliar**
Donnerstag den 23. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen
meistbietend zur Versteigerung: **gut erhaltenes**
in echt **Stuckbaum**
und **gemalt**
best. aus: Herren- u. Damen-Schreibtischen, Kleider- u. Bücher-schränken, Verticos, mit u. ohne Spiegel-
Lüftung, Küchenschränken u. Läden, Auszieh- u. Stegtüchen, Hochlehnstühlen, Kuch- u. Trumeaux,
Wesler- und Sopha-Pliegeln, Kommoden, Waschtischen, Nachtschränken mit Marmorplatte, Bettstellen
mit Federmatr., 4 gut erhaltene **Vollstergarnituren**, 3 Chaiselongs mit Dedern, 16 Stuhl, Sophas.
Außerdem 20 Gebett neue **Betten, Bett-, Tisch- und Seidwäse, Teppiche, Gardinen.**
Max Jaffe, Auktionator
Telephon Amt I. 1225.

DRESDNER-TRANSPORT- & LAGERHAUS
ACTIEN-GESELLSCHAFT
DRESDEN vorm. G. Thamm, Terrassenstr. 10.
Fernsprecher A. 1. 3024.

Möbeltransport Möbellagerung Verpackung Möbeln
Rücklade-Gelegenheiten

von: Altenburg, Berlin, Koblenz, Braunschweig, Breslau, Cassel, Chemnitz, Erfurt, Frankfurt
a. M., Glauchau, Götting, Halle a. d. S., Hamburg, Hirschberg i. Schl., Leipzig, Lobau
i. S., Magdeburg, Mannheim, Tübingen, Weichenbach i. R., Saarbrücken, Wiesbaden, Zittau,
Zwickau i. S.
nach: Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cottbus, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Götting, Ham-
burg, Leipzig, Magdeburg, München, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau i. S.

Versteigerung wegen Konkurs
Dornblüthstrasse Nr. 15.

Freitag den 24. Januar Vorm. von 11 Uhr an gelangen hieselbst zum Konkurs des
Fuhrwerksbesizers **Friedrich Ernst Hofmann** gehörig.

fünf Pferde,

als: zwei Rapp-Wallache, ein brauner Wallach, ein schwarzbrauner Wallach und eine schwarze Stute,
ferner ein ff. Landauer, ein Schlitten, ein alter Landauer, fünf Brettwagen, zwei Stein-
wagen, sowie vier Arbeitsgeschirre, ein einspänniges Rutschgeschirr, zwei zweispännige
Rutschgeschirre, Pferdebeden, Hederokummet, Riemenzeug, Bügel, Sprenggarte, Scheitengelaute,
Stallutenfilen u. zur Versteigerung.
Alfred Canzler, Konkursverwalter.

Wer billig bauen will, kauft
Zähren u. Fenster
Gaudthür., Einfahrtshore,
gedraht., am billigsten
Rosenstrasse 13
bei **B. Müller, im Hofe.**

600 Mille reelle Vierpfennig-
(Häufpfennig-Grosso-) Cigarren, große moderne Facons
und tadellos im Brand, sollen am Platze der Kasse so-
fort geräumt werden. Nur Respektanten ersten Ranges
werden um Adressen gebeten unter **A. B. C. 4** Haupt-
postamt Dresden.

Victoria-Salon.
Nur noch wenige Tage:
Mörbitz
als „städt. Strassenkehrer“
und das humoristische
gr. Januar-Programm.
Anfang 7:30 Uhr.

Palast-Restaurant.
Größtes Concert-Etablissement am Platz. — Täglich Concert.
Kulturreisen des weltberühmten Künstlers
Signor Luigi Dell'Oro, sowie der ungar. Liedersängerin **Frl. Ada Köröszki.**
Anfang 7:30 Uhr. Eintritt frei. Reservierte Plätze 30 u. 50 Pf.
Hotel Philharmonie, erstklassig, Zimmer N. 2.—
Neu eingetroffen: Leuch's Adressbücher der ganzen Welt.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heitze.**

Central-Theater.
Karl Maxstadt.
Walno & Marinette
in ihrer Tanscene.
Egger Bieser
die unerreichte Tiroler-Gesellschaft.
The Harwey's
der sensationelle Drahtseil-Akt
und das grosse
Januar-Programm.
Anfang 7:30 Uhr.

Sonnabend den 25. Januar Abends 7:15 Uhr
im Saale des **Reichstädter Casino**
Dritter Kammermusik-Abend
von
Walther Bachmann, Josef Kratina, Arthur Stenz
unter Mitwirkung von Frau **Giampietro**, Concertsängerin
aus Wien, und Herrn **Hofmann Brendler**.
Eintrittskarten zu 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung von **G. Hof.**

Alldeutscher Verband.
Oeffentlicher Vortrag
am Sonnabend den 1. Februar Abends 8 Uhr
in **Weinhold's Saal.**
Redner: **Dr. Graf Du Moulin-Eckardt**, Professor
der Geschichte an der Technischen Hochschule zu München.
Thema: **Fürst Bismarck und die Polen.**
Gäste, auch deutsche Frauen, herzlich willkommen.

Wiener Garten.
Heute u. folgende Tage im festlich decorirten Concert-Saal
Wiener Praterfest
Täglich 7 Uhr, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags 4 Uhr
Concert der echten Original Wiener Schrammelfänger.
Humoristisches Programm. Von 9 Uhr an prachtvolle
elektrische Praterfest-Illumination.
Eintritt: Wochentags frei, Programm 10 Pf., Sonntags 20 Pf.
In der original eingerichteten **Alt-Oberbayerischen Ge-
birgs-Schänke** täglich von 6 Uhr, Sonnabends und Sonntags
von 5 Uhr ab **Concert der beiden Quatuor des originellen
Schwabl-Franz aus Tölz in Oberbayern.** Sonntags von
11-1 Uhr **Frühchoppen-Concert.** Eintritt frei. **M. Canzler.**
Heute Mittwoch von 4 Uhr an
Familien-Concert (decentes Programm)
Gutgeleitete Vierz. Zweien zu kleinen Preisen.
Heute zum letzten Male
ff. Hasenbraten mit Rothkraut und Kartoffeln
(frische feiste Hasen vom Hoflieferant **J. Brungmann**),
1 Portion 50 Pf.

Grand Restaurant
Kaiser-Palast
Otto Scharfe's
berühmter
Mittagstisch,
Diners zu 1 Mark,
11 Karten 10 Mk.,
zu Mk. 1,50, 11 Karten 15 Mk.
à la carte zu kleinen Preisen.
Bestes Abend-Restaurant.
Echte und biesige Biere.
Erstklassige Weine.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.
Heute **Concert.**

Panorama Internat.
Rarienstr. 20, 1. (3. Stock).
Diese Woche:
Sorum, Nordsee, Helgoland etc.
Hotel Lingke,
Seestraße — Altmarkt.
Centralheizung. — Zimmer von M. 1,50 an.
Diners zu M. 1,25 (Abonn. 20 % Ermäßig.)
Heute sowie jeden **Mittwoch** von 6 Uhr an
Pökelschweinsknöchel
mit **Kraut, Meerrettig.**
Billardsaal.
Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

Café Fergor,
Konditorei und Weinstube,
16 Amalienstrasse 16.

Musenhaus.
Donnerstag, 6. Februar,
öffentlicher
Elite-Maskenball.

Circus M. Schumann.
Dresden-Lößtau, Circusgebäude, Dresden-Lößtau.
Heute Mittwoch den 22. Januar
2 Grosse Vorstellungen 2.
1 Uhr Nachmittags, 8 Uhr Abends.
Für Nachmittags-Vorstellung Nachm. 1 Uhr hat jeder
Erwachsene das Recht, auf ein gelöstes Billet auf allen Plätzen
ein **Kind unter 10 Jahren** frei einzuführen.
In beiden Vorstellungen: Sensationell! Originell! **Arco
and Riva** mit ihrer sensationellen **Kolossal-
Dame!** Original **Franklin's Troupe.**
Sensationelle **Porter-Akrobatik.**
Nur noch einige Tage! Nur noch einige Tage!
Herr **Julius Zech** mit seiner sensationellen **Löwengrube**
von 25 männlichen Löwen.
Arbeits-Drehuren, vorgeführt von Herrn **Hugo Herzog.**
Herr **Max Schumann** mit seinen neuesten **Original
Schul- u. Freiheits-Dressuren** in bewährten Ausführungen.
Morgen Donnerstag den 23. Januar 1902 Abends 8 Uhr
Grosse brillante Vorstellung
mit vorzüglich zusammengestelltem Programm.
Der **Circus** ist angenehm erwärmt u. die inneren
Räumlichkeiten sind vor jedem Unwetter geschützt.
Nach Schluß der Vorstellungen **Strassenbahn-
Verbindung** nach allen Richtungen u. allen Kasernen.

Bestes Abend-Restaurant.
Echte und biesige Biere.
Erstklassige Weine.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.
Heute **Concert.**

Ueberkneipe
Bismarckstr. 25. Originelles, lebenswerthes Restaurant. Vor-
zügliche Bewirtung. Warme Küche bis Nachts 2 Uhr. Reich-
liche Preise. Nur erstklassige Biere.

Koch-, Haushaltungs- u. Industrieschule
Dresden-Blasewitz, Schubertstrasse 34.
Eigene, neuerbaute Villa am Waldpark, mit Centralheizung,
Spielplatz u. s. w. Gründlichste wirtschaftliche und gesell-
schaftliche Ausbildung für Beruf und Haus. **Jahreskosten**
mit Unterricht 650 Mk. Musik und Sprachen extra.
Prospect gratis.
Cicern beginnt ein neuer Kursus.
Die Vorsteherin: **A. Schoel.**

Stadtwaldschlößchen,
Postplatz.
Täglich Concert
der Thüringer Sänger und Instrumental-Virtuosen.
Direktor: **Thilo Rückbell.**
Anerkannt beste Herrengesellschaft.
Anfang 5 Uhr.

Schloss-Keller,
16 Schloßstraße 16, parterre und erste Etage.
Heute Antritt des berühmten
**Kulmbacher Reichelbräu-
Bockbieres**
in nur 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Grosses Schlachtfest
Es ladet ergebenst ein **H. Mierschke.**

Gemeinn. Genossenschaft „Hellerhof“
Dresden-Trachenberge, Habeburgstraße 17. Telefon 1246
Täglich frische Eselsmilch
für Kranke, besonders Säuglinge.

Tivoli.
Täglich Bortfeld- Braunschw. Künstler (Bauern)-
Ensemble.
Anfang 4 Uhr, Wochentags 6 Uhr, Ende 11 Uhr!
Apollo-Theater
Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Slogan: „Quer durch Dresden“. Das ist nicht
ganz und exzellente Programm.
C. Jul. Fischer.

Apel's Theater.
Hotel Münchner Hof, Reuzstraße.
Heute Nachm. 3 Uhr **Daniel und Gretel**, Abends 8 Uhr
Genoveva. **Leinweber** Taffelbe.

Dampfküch-Restaurant
Wachwitz
hält seinen Gesellschafts-Saal
gehobten Vereinen bestens em-
pfohlen.
Hochachtungsvoll **Ed. Essig.**
Goldne Weintraube
Niederlöbnitz.
Jeden Mittwoch
frische Eierplinsen.
Verantwortl. Redakteur: **Hermin Reuber** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Beilagsgabe.

Seite 8
"Freibauer Nachrichten"
Mittwoch, 22. Januar 1902 Nr. 21

Verliches und Gachliches.

— Weihnachen klingen noch frohlich in mancher Kinderstube, als die letzten Christstunde verwichen. Auch froher Dank darf noch laut werden. Die Stadtmission hat solchen noch immer von den Empfängern ihrer großen Weihnachtsgabe, die sie 288 Familien mit 210 Kopien hat bereiten dürfen, davon dem größten Theil durch Auszahlung einer Leiter in den Familien. Diesen Dank giebt sie aber nicht, an all die treuen Geber, die ihr in Geld und allerhand Sachen so reichlich wie noch nie die Hände füllten. Außer der Menge der Gaben war besonders erfreulich vielfach die seltliche Liebe, die gearbeitet, zurecht gemacht hatte. Unter den Geldgeschenken, großen und kleinen, von 20 Mk. bis 1 Mk., in Summa 7200,70 Mk., waren auch wieder einige Sammelgaben, die von Kindern für Kinder gemacht waren. Zwei Bürgerklassen mit 12 Mk. und 4 Sparbüchern von Einzelnen, dann 2 Privatpersonen, die den Betrag ihrer Weihnachtsgabe, dann 2 Armen widmeten: die Müller-Weltner'sche Realschule mit 20 Mk. und das Wochmann'sche Institut nach Gehilfenzeit von seiner familiären Leiter mit 132,62 Mk. Aber der andere Nachlass lautet in diesen Beuten: leer! und das ist besonders empfindlich in den Vorkrisenzeiten, die jetzt sehr hart angedrungen werden um Schutze und Aeltern, da bei dem noch andauernden Arbeitsmangel in der That so viele Familien in Noth gekommen sind. Jüngendorkfrage 17 wird Alles, was wächst und Meidet, dankbar angenommen oder auf Wunsch abgeholt.

— Einer Einladung folgend, gründeten die hier und in unseren Vororten wohnenden Fremdenlegionäre, von denen über 60 in der holländischen und gegen 20 in der französischen Legion gebürtig waren, einen Verein. Der Einberuher der Versammlung, die im „Selbster Hof“, Albrechtstraße, abgehalten wurde, Herr Schuhmachermeister Paul Besser (durch seine in Militärkreisen gehaltenen Vorträge bekannt) wurde zum Vorsitzenden gewählt. Der neugegründete Verein bezweckt, die Geselligkeit zu pflegen, insbesondere aber durch Vorträge u. dergl. m. junge, unerfahrene Leute vor einem Eintritt in die Fremdenlegionen zu warnen.

— „Dresdner Sportklub“. Das am Sonntag aufgetriebene Wettspiel gegen den Berliner Fußballklub verlor die Mannschaft mit einem Siege der Berliner mit 3:0. Das Spiel war außerordentlich interessant, da beide Parteien abwechselnd im Vortheile waren.

— Die am Sonntag Vormittag vom Verein „Dresdner Bauhütte“ veranstaltete Exkursion nach dem Hochbehälter am Fischhaus und dem Wasserwerk an der Saloppe erfreute sich wiederum recht starken Auftrugs. Unter der Führung des Herrn Bauamtsassistenten Köffel wurde zunächst eine der zwecks Reparatur leuchtenden Kammern, welche rund 10000 Kubikmeter Wasser fasst, besichtigt. Bei dem sich anschließenden Besuch des Wasserwerkes gab Herr Kolonnenmeister Stempel die erforderlichen Erläuterungen.

— Seit dem Beginn der zweiten Monatshälfte wirken im „Pollo-Theater“ mehrere neue künstlerische Kräfte, die im Verein mit den anderen Künstlern ein gediegenes Programm ausführen. Als neue Kostümbühne erstarrt Jrl. Lucie Weber das Publikum mit lustigen Vorträgen, von denen ihr die Walzergeänge, welche sie mit Tanzbewegungen begleitet, am besten gefallen. Der Humorist Herr Ludwig Wolff gebietet über ein umfangreiches Repertoire, in dem verschiedene erste Nummern Aufnahme gefunden haben. Stimmlich könnte man bei einem Humoristen sogleich zu etwas mehr voraussehen, da Herr Wolff manchmal zu sehr den Sprechklang bevorzugt, doch ist es ihm trotzdem gelungen, sich allseitig in der Kunst der Belücher festzusetzen, und namentlich erregt er sich mit dem rein belustigenden Vorträgen, die er ungeniem pointenreich gestaltet, hinstimmlichen Vorträgen. Eine lebenswerthe gemächliche-akrobatische Leistung an römischen Dingen, schwebendem Tapes und vollführten Überzugs und Erlebe; lobenswerth zu erwähnen sind besonders ihre Trübe; die lebende Schaufel und die schwebende Schmelde, die an die Herkuleskraft der Dame hervorragende Anforderungen stellen. Das Stelldichein bringt wieder ein neues Stück: „Der Goldgräber“ zur Aufführung, das sehr gefiel, und die Hauptattraktion des Abends bleibt nach wie vor die von allen Künstlern des Varietés dargestellte „Kater durch Dresden“.

— Der Besuch der Kollektivausstellung, Waffenhausstraße 23, ist ein beachtlicher, das sie zeitweise in den Nachmittagsstunden geschlossen werden mußte, um einer Ueberfüllung vorzubeugen. Im Interesse der Besucher empfiehlt es sich, alle Lebenswichtigkeiten mehr Vormittags in Augenblick zu nehmen, wo man sich in der Ausstellung frei und ungehindert bewegen kann.

— In den Räumen der ersten Etage des kunstgewerblichen Magazins von Eduard Bachmann, Admiral-Hollitzerstraße 11, findet augenblicklich eine Ausstellung statt, deren Besuch namentlich unserer Damenwelt mannigfache Anregung bieten dürfte. Sind doch hier Feder- und Spitzenarbeiten gemalten Fächern neuesten Stiles vom einfachen bis zum feinsten Genre in einer Auswahl vertreten, die selbst den weitgehenden Ansprüchen gerecht wird.

— Von der Bremer Spielglas-Versicherungsgesellschaft auf Gemeinnützigkeit zu Bremen als Landesoberbehörde für das Königreich Sachsen Walter Böhm mit dem Wohnsitz in Dresden beauftragt.

— Die Zahlreichste Lokomotiv-Bezirke ist im vorerwähnten Jahre von 11000 Personen benutzt worden. Die Schwebelbahn Lokomotiv-Bezirke ist in dem drei Vierteljahre, welche sie im Betriebe ist, nahezu 300 000 Personen bedient.

— Der Geselligkeitsverein in Großenhain wird auch in diesem Jahre eine Geselligkeits-, Sing- und Kaninchen-Ausstellung in der Zeit vom 22. bis 25. Februar abhalten. Es werden als Aussteller nur Vereinstheilnehmer zugelassen.

— Das Ehrenzeichen für Leute in der Arbeit wurde der Frau vetto. Kathi in Döbitz verliehen. Sie ist seit länger als 20 Jahren in der Fabrik von Wilhelm Wiegner thätig beschäftigt.

— Freiberg. Für die erledigte Forststelle in Colmann, um die sich 113 Bewerber gemeldet hatten, ist der bisherige Domdianonus, Herr Förstmann, vom Kirchenvorstand einstimmig gewählt worden.

— In der Nacht vom 20. ds. M. ist in Grimmitzsch ein verhaftet worden, ein Fahrgastgebäude in Brand zu stecken. Es gelang, dem Feuer noch rechtzeitig Einhalt zu thun.

— Großschönau. 21. Januar. Eine bliesige Familie ertheilt füglich einen Brandbrief folgenden Inhalts: „Liebe Frau Sch. und liebe Linda, mocht Euch gefast und sagt es den Auserleuten, sie sollten ihre Sachen zurecht machen, denn im Februar brennt eure Hude weg.“ Der Brandbriefschreiber kam aber nicht zur Ausführung seines Vorhabens; er konnte verhaftet werden. Es ist ein arbeitsfähiger Buchhändler Namens Oswald.

— In Döbitz feierte am 20. ds. M. der Privatier und frühere Schmiedemeister Herr Reitz mit seiner Ehefrau geb. Blüth die goldene Hochzeit. In der Wohnung fand die Eintragung durch Herrn Pastor Brin. Dr. Raper statt, bei welcher Gelegenheit dem würdigen Paare eine vom Landestrossenamt gestiftete Ehrenkränze überreicht wurde.

— Der Gewerbeverein zu Reichenbach i. V. feiert in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen und wird das aller Wahrscheinlichkeit nach in den Monat Oktober fallende Stützungsfeiern in größerem Rahmen abhalten.

— Amsterg. 18. 27 Jahre alte Ratsherr Wilhelm Brauner bestatigt im Jahre 1899 den Stubevater seines Bruders in zwei Fällen um 70 Mk.; im vorigen Jahre schwindelte er einem Bierausgeber nach und nach 20 Mk. ab. Im ersten Falle wurden 50 Mk., im zweiten Falle 9 Mk. Ertrag geerntet. Er wird zu 11 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der aus Pöhlener gebürtige Kellnerlehrling Rudolf Wagner veruntreute seinem Prinzipal eine Menge der verschiedensten Gegenstände, wie wertvolle Wafer usw., und 20 Mk. in Gold, und nach dafür 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Die 43jährige Wäckerin und Kartenhändlerin Wilhelmine Marie Weber geb. Schindler erbat sich von einem kurz zuvor kennen gelerntem Dienstmädchen ein Darlehen von 20 Mk.; Letztere hatte den Betrag in Noth nicht zur Hand, sie vertraute daher der Weber ihre auf 70 Mk. lautendes Sparfahrschein mit dem ausdrücklichen Bemerkten an, nicht mehr abzuholen als 20 Mk. und ihr das Buch alsbald zurückzugeben. Die Anleihe entnahm der Sparanlage jedoch 50 Mk. und ließ sich nicht wieder sehen, bis das Dienstmädchen sie später auffuchte und zu ihrem Schutze von der eigenmächtigen Handlungswelle der Weber Kenntnis erhielt. Ertrag ist bisher nicht gefestigt worden. Die Angeklagte hat den Betraubensbruch mit 6 Wochen Gefängnis zu sühnen. — Der 30 Jahre alte Arbeiter Carl August Pabst wird wegen Betrugs und Widerstands an 1 Woche Haft und 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Dem Schlossermeister Emil Otto Claus ging eine stadträtliche Strafverfügung über 10 Mk. Geldstrafe zu, wozu er sich zur Last gelegt wird, an dem Saute eines Kunden eine auf 3 Tage berechnete Gasdeflation ange-

bracht zu haben, ohne im Gehirne der Genehmigung der Wohlthätigkeits-Inspektion gewesen zu sein. Claus erbot sich dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung über die Verurteilung des Betrugs keine Gegenseitigung und führt zur Begründung an, daß ihm von der Gasinspektion die Genehmigung zur Ausführung der in Form eines Zertifikats bestehenden Gasdeflation erteilt gewesen sei. Auch habe er bei der Wohlthätigkeits-Inspektion den Gasdeflationen keine Einwände gemacht. Als die Genehmigung des Wohlthätigkeits-Inspektors eingelangt, war der Gasinspektor, nachdem er seinen Zweck erfüllt hatte, bereits wieder entlassen. Claus hielt zur Ausführung des ihm gewordenen Auftrages die Genehmigung der Gasinspektion für ausreichend. Auch ist nach einer von der Wohlthätigkeits-Inspektion und der Königl. Polizeidirektion erlassenen Verordnung die Genehmigung zur Ausführung des Auftrages von der Wohlthätigkeits-Inspektion einzuziehen. Von dieser Behörde wird die Gasstrafe auf 3 Mk. — Der Maurer Anton Kappel betrat am 22. Oktober v. J. unbefugterweise ein Grundstück, auf dem der Besitzer mit seinem Anstcher eine Differenz ausbrütet. Er ging mit erhöhter Schaufel auf den Grundbesitzseigentümer los und bedrängte ihn. Er machte sich dadurch eines Hausfriedensbruchs schuldig, wozu ihm 10 Tage Gefängnis auferlegt werden. — Der 24 Jahre alte Arbeiter Paul War Beler, zur Zeit in Haft, und der 19jährige Handarbeiter Max Georg Weichenfels aus Freibergsdorf stahlen am 2. August aus dem restaurationsfreien Wartezimmer des Hauptbahnhofes einem Zimmermann kein Kleideband, das Kleidebandstücke und Handwerkzeuge im Werte von etwa 20 Mk. enthielt. Die Sachen theilten die Richter unter sich. Für den in Gemeinshaft ausgeführten Diebstahl erhielt jeder der Angeklagten 2 Wochen Gefängnis.

— Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordneten am 22. Januar, Abends 7 Uhr. Das Geschäft des Herrn Bezirkschultheissen Gammis um Einhebung von dem Amte eines Armenpflegers und die Wahl von Armenpflegern für den 41. und 55. Pflegerverein; das Geschäft des Herrn Kaufmanns Emil Klain um Einhebung von dem Amte eines Armenpflegers für den 7. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 1. und 2. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 3. und 4. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 5. und 6. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 7. und 8. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 9. und 10. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 11. und 12. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 13. und 14. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 15. und 16. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 17. und 18. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 19. und 20. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 21. und 22. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 23. und 24. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 25. und 26. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 27. und 28. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 29. und 30. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 31. und 32. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 33. und 34. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 35. und 36. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 37. und 38. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 39. und 40. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 41. und 42. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 43. und 44. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 45. und 46. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 47. und 48. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 49. und 50. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 51. und 52. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 53. und 54. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 55. und 56. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 57. und 58. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 59. und 60. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 61. und 62. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 63. und 64. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 65. und 66. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 67. und 68. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 69. und 70. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 71. und 72. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 73. und 74. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 75. und 76. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 77. und 78. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 79. und 80. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 81. und 82. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 83. und 84. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 85. und 86. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 87. und 88. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 89. und 90. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 91. und 92. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 93. und 94. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 95. und 96. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 97. und 98. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 99. und 100. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 101. und 102. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 103. und 104. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 105. und 106. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 107. und 108. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 109. und 110. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 111. und 112. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 113. und 114. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 115. und 116. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 117. und 118. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 119. und 120. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 121. und 122. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 123. und 124. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 125. und 126. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 127. und 128. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 129. und 130. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 131. und 132. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 133. und 134. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 135. und 136. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 137. und 138. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 139. und 140. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 141. und 142. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 143. und 144. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 145. und 146. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 147. und 148. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 149. und 150. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 151. und 152. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 153. und 154. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 155. und 156. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 157. und 158. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 159. und 160. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 161. und 162. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 163. und 164. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 165. und 166. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 167. und 168. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 169. und 170. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 171. und 172. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 173. und 174. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 175. und 176. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 177. und 178. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 179. und 180. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 181. und 182. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 183. und 184. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 185. und 186. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 187. und 188. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 189. und 190. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 191. und 192. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 193. und 194. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 195. und 196. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 197. und 198. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 199. und 200. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 201. und 202. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 203. und 204. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 205. und 206. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 207. und 208. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 209. und 210. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 211. und 212. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 213. und 214. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 215. und 216. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 217. und 218. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 219. und 220. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 221. und 222. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 223. und 224. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 225. und 226. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 227. und 228. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 229. und 230. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 231. und 232. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 233. und 234. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 235. und 236. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 237. und 238. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 239. und 240. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 241. und 242. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 243. und 244. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 245. und 246. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 247. und 248. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 249. und 250. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 251. und 252. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 253. und 254. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 255. und 256. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 257. und 258. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 259. und 260. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 261. und 262. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 263. und 264. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 265. und 266. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 267. und 268. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 269. und 270. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 271. und 272. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 273. und 274. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 275. und 276. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 277. und 278. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 279. und 280. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 281. und 282. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 283. und 284. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 285. und 286. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 287. und 288. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 289. und 290. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 291. und 292. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 293. und 294. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 295. und 296. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 297. und 298. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 299. und 300. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 301. und 302. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 303. und 304. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 305. und 306. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 307. und 308. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 309. und 310. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 311. und 312. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 313. und 314. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 315. und 316. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 317. und 318. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 319. und 320. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 321. und 322. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 323. und 324. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 325. und 326. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 327. und 328. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 329. und 330. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 331. und 332. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 333. und 334. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 335. und 336. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 337. und 338. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 339. und 340. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 341. und 342. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 343. und 344. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 345. und 346. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 347. und 348. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 349. und 350. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 351. und 352. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 353. und 354. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 355. und 356. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 357. und 358. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 359. und 360. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 361. und 362. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 363. und 364. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 365. und 366. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 367. und 368. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 369. und 370. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 371. und 372. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 373. und 374. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 375. und 376. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 377. und 378. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 379. und 380. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 381. und 382. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 383. und 384. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 385. und 386. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 387. und 388. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 389. und 390. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 391. und 392. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 393. und 394. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 395. und 396. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 397. und 398. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 399. und 400. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 401. und 402. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 403. und 404. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 405. und 406. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 407. und 408. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 409. und 410. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 411. und 412. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 413. und 414. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 415. und 416. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 417. und 418. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 419. und 420. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 421. und 422. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 423. und 424. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 425. und 426. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 427. und 428. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 429. und 430. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 431. und 432. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 433. und 434. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 435. und 436. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 437. und 438. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 439. und 440. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 441. und 442. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 443. und 444. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 445. und 446. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 447. und 448. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 449. und 450. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 451. und 452. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 453. und 454. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 455. und 456. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 457. und 458. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 459. und 460. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 461. und 462. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 463. und 464. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 465. und 466. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 467. und 468. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 469. und 470. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 471. und 472. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 473. und 474. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 475. und 476. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 477. und 478. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 479. und 480. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 481. und 482. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 483. und 484. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 485. und 486. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 487. und 488. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 489. und 490. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 491. und 492. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 493. und 494. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 495. und 496. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 497. und 498. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 499. und 500. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 501. und 502. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 503. und 504. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 505. und 506. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 507. und 508. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 509. und 510. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 511. und 512. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 513. und 514. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 515. und 516. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 517. und 518. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 519. und 520. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 521. und 522. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 523. und 524. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 525. und 526. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 527. und 528. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 529. und 530. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 531. und 532. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 533. und 534. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 535. und 536. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 537. und 538. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 539. und 540. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 541. und 542. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 543. und 544. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 545. und 546. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 547. und 548. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 549. und 550. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 551. und 552. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 553. und 554. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 555. und 556. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 557. und 558. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 559. und 560. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 561. und 562. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 563. und 564. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 565. und 566. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 567. und 568. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 569. und 570. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 571. und 572. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 573. und 574. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 575. und 576. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 577. und 578. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 579. und 580. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 581. und 582. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 583. und 584. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 585. und 586. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 587. und 588. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 589. und 590. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 591. und 592. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 593. und 594. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 595. und 596. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 597. und 598. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 599. und 600. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 601. und 602. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 603. und 604. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 605. und 606. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 607. und 608. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 609. und 610. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 611. und 612. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 613. und 614. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 615. und 616. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 617. und 618. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 619. und 620. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 621. und 622. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 623. und 624. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 625. und 626. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 627. und 628. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 629. und 630. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 631. und 632. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 633. und 634. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 635. und 636. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 637. und 638. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 639. und 640. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 641. und 642. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 643. und 644. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 645. und 646. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 647. und 648. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 649. und 650. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 651. und 652. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 653. und 654. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 655. und 656. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 657. und 658. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 659. und 660. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 661. und 662. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 663. und 664. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 665. und 666. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 667. und 668. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 669. und 670. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 671. und 672. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 673. und 674. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 675. und 676. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 677. und 678. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 679. und 680. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 681. und 682. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 683. und 684. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 685. und 686. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 687. und 688. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 689. und 690. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 691. und 692. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 693. und 694. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 695. und 696. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 697. und 698. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 699. und 700. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 701. und 702. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 703. und 704. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 705. und 706. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 707. und 708. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 709. und 710. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 711. und 712. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 713. und 714. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 715. und 716. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 717. und 718. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 719. und 720. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 721. und 722. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 723. und 724. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 725. und 726. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 727. und 728. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 729. und 730. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 731. und 732. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 733. und 734. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 735. und 736. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 737. und 738. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 739. und 740. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 741. und 742. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 743. und 744. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 745. und 746. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 747. und 748. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 749. und 750. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 751. und 752. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 753. und 754. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 755. und 756. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 757. und 758. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 759. und 760. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 761. und 762. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 763. und 764. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 765. und 766. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 767. und 768. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 769. und 770. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 771. und 772. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 773. und 774. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 775. und 776. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 777. und 778. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 779. und 780. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 781. und 782. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 783. und 784. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 785. und 786. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 787. und 788. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 789. und 790. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 791. und 792. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 793. und 794. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 795. und 796. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 797. und 798. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 799. und 800. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 801. und 802. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 803. und 804. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 805. und 806. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 807. und 808. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 809. und 810. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 811. und 812. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 813. und 814. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 815. und 816. Bezirk; die Wahl von Armenpflegern für den 817. und 818. Bezirk; die Wahl von Armenpf

Für unsere Handfrauen. Was treiben wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schwarzwälder Kirschtorte, Schokolade in Wein gebüchelt mit Bismarcklila. Gebirgs-Dalekötter mit Salat, Apfelsintorte. — Für einfachere: Grünkohl mit Fleischklößen und ausgebackenen Kartoffeln.

Grünkohl mit Kartoffeln. Der Kohl wird auf die gewöhnliche Weise vorgezogen, nach dem Abkochen in Wasser ausgebrüht und recht fein gehackt, eine Hand voll Spinat darunter macht ihn grüner, eine kleine Zwiebel dazu gegeben, eine Pfefferhülle dazugeben, etwas Pfeffer und Salz dazu geben. In einem Kasserol läßt man Fett, sei es Rind-, Hammel- oder Schweinefett heiß werden, schneidet den Kohl dünn und läßt ihn 10 Minuten darin dämpfen. Dann gießt man Fleischbrühe dazu, ganz gleich von welchem Fleisch, auch Schinkenbrühe oder aus Fleischkraft hergestellte kann man verwenden, läßt den Kohl langsam feil abgedeckt darin weich dünsten, thut zuletzt noch etwas Butter oder auch zerriebene geröstete Semmel dazu. Die toden schmalen Kartoffeln schneidet man in dicke Scheiben, überbrüht sie mit Wasser und trocknet sie recht fein ab, legt sie in lockendes Fett (Salz) und bräunt sie unter wechselläufigem Wenden zu schöner Farbe (10-15 Minuten). Aus dem Fett genommen, bestreut man sie mit feinem Salz und rührt sie um den Kohl herum an. Als Fleisch kann man Fleischklößen, gebratene Würstchen, gebratenen Schinken etc. dazu geben.

Wichtiges (aus dem H. Brühlmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Das Gedächtnis hat wieder unter der Last der Winterzeit zu leiden. Daher erweisen sich nach wie vor lebhaftere Beachtung, für Gedächtnis, welches nur vorübergehend um Abbruch gelangt, um ein höheres Gedächtnis demüthigt werden. Für Blut- und Dalekötter sollte sich keine Nachhilfe, auch Salzwasser würde jedes Interesse entgegengebracht. Ganze, in Qualität immer noch schön, geben langsam zu Ende und liegen im Breie, dafür kamen als größere Braten, besonders Truten und französische Poularden vielfach zur Verwendung. Verhütung und therapeutische Kapazität wurden mehr beachtet als in den Vormonaten. Frische Gänseleber erstellten besten Linnig. Die Preise waren folgende: Gänse 2-4 M., Hühner 3-9 M., Kuckuck 10-15 M., Dorschbraten 6-10 M., Fasan 3,50-4,50 M., Dalekötter 1,40-1,50 M., Bismarck 2,50-3 M., Schneebüchse 1,50 M., Schinken 3,50-4 M., Strammes Gänse 4 Paar 1 M., Gänse à 10 68-75 Pfg., Truten 6,50-12 M., französische Poularden 7-10 M., Enten 3,25-4,50 M., Verhütung 2,75-3,25 M., deutsche Kapazität 3,50-4,50 M., junge Hühner 1,40-2,25 M., Kuckuck 1,80-2,75 M., Tauben 0,60-1 M.

Wichtiges (aus dem H. Brühlmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Das Gedächtnis hat wieder unter der Last der Winterzeit zu leiden. Daher erweisen sich nach wie vor lebhaftere Beachtung, für Gedächtnis, welches nur vorübergehend um Abbruch gelangt, um ein höheres Gedächtnis demüthigt werden. Für Blut- und Dalekötter sollte sich keine Nachhilfe, auch Salzwasser würde jedes Interesse entgegengebracht. Ganze, in Qualität immer noch schön, geben langsam zu Ende und liegen im Breie, dafür kamen als größere Braten, besonders Truten und französische Poularden vielfach zur Verwendung. Verhütung und therapeutische Kapazität wurden mehr beachtet als in den Vormonaten. Frische Gänseleber erstellten besten Linnig. Die Preise waren folgende: Gänse 2-4 M., Hühner 3-9 M., Kuckuck 10-15 M., Dorschbraten 6-10 M., Fasan 3,50-4,50 M., Dalekötter 1,40-1,50 M., Bismarck 2,50-3 M., Schneebüchse 1,50 M., Schinken 3,50-4 M., Strammes Gänse 4 Paar 1 M., Gänse à 10 68-75 Pfg., Truten 6,50-12 M., französische Poularden 7-10 M., Enten 3,25-4,50 M., Verhütung 2,75-3,25 M., deutsche Kapazität 3,50-4,50 M., junge Hühner 1,40-2,25 M., Kuckuck 1,80-2,75 M., Tauben 0,60-1 M.

Methon! Man macht sich keinen Begriff, wie viele Menschen das Bedürfnis haben, zeitweilig oder dauernd den schädlichen Alkoholen zu entsagen, um das Biertrinken zu vermeiden. Nichts ist nach wie vor preiswürdiger, als das Biertrinken zu vermeiden. Die **Deutsche Methon-Centrale**, Dettelstr. 2, Tel. 1. 4716, liefert für 5 Mark 20 Flaschen **Methon** — ein täglich empfohlenes, aus Wein und Datteln hergestelltes, alkoholfreies Biererfrägetränk — netto Netto 20 Btl.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekannter Qualität empfehlen 4 1/2 M. 2,70 und 4 M. 1,30 **Schilling & Körner, Dresden-N., Gr. Brüdergasse 16**. Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punch.

Weinssig besser Qualität, medicinal präpariert, empfehlen **Roessler & Cie., Weinhandlung, Dettelstr. 2, Weissen.**

Königin Carola-Zwieback, vornehmster Thee- und Tafelzwieback, empf. **Wade's Reinhold, Blauenpfeilstr. 36, Tel. 2901.**

Vermischtes.

Bei dem preussischen Ordensfest ist es eine alte Bestimmung, daß bei der Tafel die höchsten Würdenträger, die mit den höchsten Orden geschmückt sind, neben dem einfachen Arbeiter sitzen, Feststifter, Landbesitzer, Jugenddarmer, die mit berechtigtem Stolz das ihnen verliehene Allgemeine Ehrenzeichen tragen. Vorkauf in der langen Reihe, daß das Centrum gut beobachtet ist. Der Erbprinz von Stala Dr. Sinar hat den Stern zum Kronen-Orden 2. Klasse erhalten. Unter den 47 mit dem Kronen-Orden 2. Klasse beehrten Persönlichkeiten befinden sich 4 Bischöfe. Von der Hochfinanz hat sich Niemand befreit; Bankier Josef Jonas Goldschmidt in Berlin (Königlicher Adlerorden 1. Klasse) dürfte wohl wenig bekannt sein; die Industrie scheint mehr berücksichtigt zu sein; es finden sich unter den Verdienten u. A. der Arbeiter Reichthum v. Thlenberg in Hamburg (Königlicher Adlerorden 2. Klasse), Kommerzienrath Mansfeld-Berlin (Stahl-Orden), der den Königlichen Adlerorden 4. Klasse erhielt. Der deutsche Reichstag weiß auch eine Anzahl Dekrete aus; da ist zunächst der kaiserliche Reichstagsabgeordnete Schneidermeister Jakob-Lutter aus Erfurt (Königlicher Adlerorden 4. Klasse), ferner Dr. Baasche und Richter, Lehrer als Landesdirektor a. D. und Ortsbevollmächtigter zu Koppitz-Berlin angeführt, welche den Kronenorden 1. Klasse erhalten. Von der Presse wird ein Hauptmann der Reserve Georg Schweizer angeführt, der durch die Verleihung des Königlichen Adlerordens 4. Klasse geehrt wurde. Der Hauptmann Georg Schweizer ist in seinem bürgerlichen Beruf Vorleser-Redakteur der angesehenen Wälder gewesene und ist auch in der Presse hervorragend thätig.

Das Festmahl beim Ordensfest am Sonntag hat an die feierliche „Galafrucht“ wieder ganz gewöhnliche Anforderungen gestellt, um in der kurzen Zeit von 45 Minuten 800 neuen Kesseln, die an dem Ofen Theil nahmen und den 50 zur Feier befohlenen Wagen ein Feuer von 7 Gängen zu liefern. Es gab Consommés royal, Soufflé au gratin, garnirt mit Champignons, Morcheln und Möschen, Rinderfleischstück mit Gemüse garnirt, Hühnerroule, Hummeraufbau, Ente mit Compot und Salat und Eis. Um alle diese Speisen herzustellen, die 24 Platten füllten, und zu deren Darbietung außerdem 292 Souffléer und 188 Schiffe erforderlich waren, war die Veranstaltung zahlreicher Hilfskräfte und die angelegentlichste Arbeit von 4 Tagen nöthig. Die Zeitung lag in den Händen des Küchenmeisters Schönborn, unter dem am ersten Tage 8, am zweiten Tage 12, am dritten Tage 15 und am Sonntag 20 Köche thätig waren. Am Sonntag begann die Arbeit in der Küche schon um 1 Uhr früh. Neben den Köchen waren natürlich auch noch andere Hilfskräfte herangezogen, vor allem die „königlichen Bratenkinder“, dann die „Schlächter“ und endlich auch alle Küchenhelfer. Es ist dies notwendig, weil die Küchenräume an der Wasserseite des Schlosses zu weit entfernt liegen von den Speisekammern; es wurden daher alle Speisen vorher aus der Küche in verschiedene Hilfsräume übergeführt werden, was am Sonntag mit Hilfe einer Kompanie Soldaten geschah. Es waren vier derartige Hilfsräume hergerichtet, deren Offizianten sich durch verschiedenfarbige Soldaten in den preussischen Kompaniefarben, weiß, roth, gelb, blau, unterschieden. Der größte dieser, mit mächtigen Heizröhren ausgestatteten Räume führt den Namen „Keller“. Jede Platte ist immer für 10 Speisende berechnet, die Platten sind dementsprechend handlich, was bei der Schnelligkeit, mit der servirt werden muß, sehr nöthig ist. Es waren 2 Enten für je 10 Gäste gerechnet, nur die Bacon bekamen je 3 Enten auf ihre 10 Platten; man weiß auch bei Hofe, daß die Enten mit gutem Appetit gefressen ist. Zeit zum langen Ueberlegen wird bei derartigen Festmählern nicht gegeben; wer nicht zur Zeit abgegangen hat, dem wird das Essen einfach wieder weggenommen. Das Eis wird nicht in der königlichen Küche hergestellt, sondern bei den großen Festmählern von Strasser geliefert.

Allehand unkontrollirbare Gerüchte, schreibt die „Mh. Welt. Jg.“, werden über das Leben des Kronprinzen in Rom verbreitet. Nichts soll er sich auf der Reise der Vorlesung gemindert haben, „in die Sonne zu steigen“. Auf die Aufforderung des Präses: „Brins Wilhelm, steigen Sie in die Sonne“, habe er Brins einfach „Nein“ geantwortet. Darauf habe er die Anekdote verlassen und man habe ihn als „erkrankt“ bezeichnet. Die Form der Erzählung klingt unwahrscheinlich. Brins Wilhelm, so wird weiter erzählt, ist keineswegs „liberal“, wie man das von allen Kronprinzen annehme, dazu ist seine Erziehung zu kirchlich gewesen. Wie alle idealen Intellektuellen aufgeschlossene, junge Gemüther, hat er auch einmal gedichtet und das Gedicht im kleinen Kreise bekannt gemacht. Das Gedicht schildert die Abenddämmerung. Der Schiller der Nacht senkt sich auf die Erde nieder, Rehe treten aus dem Walde heraus und es sitters die Klage wieder, wie bald sie das mordende Wei des Jagers treffen werde. In Rom lebt der Kronprinz sehr einfach, hingt, spielt Klavier und verkehrt

Gesellschafts-Reisen

nach der

Riviera

Abfahrten am 20. Januar (Carnaval in Nizza), 22. Februar (Cluementario in Nizza), 12. März, 8. April, Dauer 18 Tage, 17 bzw. 25 Tage.

Italien
Grosche und kleine Reisen ins. Sicilien od. Riviera, Rom, Neapel etc. 22. Febr., 12. März, 8. und 22. April.

Spanien, Portugal etc. 15. April, 45 Tage.

Bekannteste, vorzüglichste Ausführung
Kleinreisenden Damen die größte Fürsorge. Nur eine beschränkte Zahl Theilnehmer wird angenommen. Ausfahrt. Probefahrt kostenfrei durch:

Balqué's Reise-Bureau,

bestehend seit 1850.
Dresden, Struvestrasse 13
und Pragerstrasse 36.
Ältestes Reise-Bureau in Dresden.

Nerven-Oel der Sulfatovin-Compagnie.

Bestes Mittel gegen Nervenschmerzen jeder Art, Schind, Rheumatismus, Gicht, Gliederreihen, Gelenkschmerzen u. s. w. — 1 M. 2 Mark. — Behandelt durch Apotheker Wirthgen, Schönfeld 18 bei Dresden.

Holz-Versteigerung

8. Januar 1902, Vorm. 10 Uhr, Altonische, Restauration Sella. 16 b. 829 w. Stämme, 1536 Ctm., 28 b. 4850 w. Stämme, 749 Ctm., 92 Dicks u. 50 Reisstangen, 1 R. b. 41 Km. w. Scheite, 69 Km. b., 263 Km. w. Knuppel, 86 Km. b., 316 Km. w. Reite, 38 Km. Abgg. Reifig. Aufbereitet: Abtbl. 1, 6, 8, 9, 33, 34, 44, 48, 51, 52.

Königl. Forstrentamt Dresden, Königl. Forstrevierverwaltung Dresden, 20. Januar 1902.
Jacoby. Mühlmann.

Nein Anlaufen und Gefrieren der Fenster-scheiben.

Fenster-Schweiss- u. Eisverilger

ohne mit

1 Apparat 6 Aufhänger, D. H. G. M. ang. 6 Apparate Mark 4, 12 Apparate Mark 7,50. Nachnahme franko mit Verpackung. Gebrauchsanweisung wird beigelegt. Wiederverkauften hoher Rabatt. Fabrik-Niederlage Dresden, Nicolaistraße 2, dt. 1.

Oldenburger Milchvieh.

Am 31. Januar sind wir in Dresden im Milchviehhofe (Scheunenhofe) anwesend, um Aufträge zu Lieferungen von hochtragenden Kühen, Ralben u. Bullen entgegen zu nehmen.

Rodentkirchen, Oldenburg.
Aehgells & Detmers.

Ungar-Weine

vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie: Hunyady, süßer Ober-ungar, Mitter Ausbruch, Reineck Ausbruch, insbesondere Medicinal-ungarweine, dem unterricht, empfiehlt zu billigen Preisen S. Müller, Confituren-Abthg., Dresden-N., Postenbühnenstr. 29.

Einspänniger Gselwagen

für Kinder zu kaufen gesucht. Offerten erbitet G. Gostlöder, Blauenpfeil, Seidenperlestr. 8.

Starkes Pferd,

sicherer Reiter, da überhäß, von Gutsbel, für den billigen Preis von 250 M. zu verkaufen. Zu erfragen bei H. Anders, Altonische, Gartenstraße 5.

Gebr. Ziegeldruckpresse

groß, Formata, Schneidmaschine geg. Bau zu kaufen gesucht. Off. M. Ang. d. Rohrlatts u. Breites u. M. H. 831 an Haasensteln & Vogler, Dresden.

1 neuer g. Salonhirschhorn-leuchter, 1 neues Cornet, 1 echt ital. Flöte in 12 Klappen, 1 sah neuer Billardballe, 1 neues Bat.-Jahrbuch, 1 Kancafer Doppelbüchse, Alles billig veräußert. Näb. durch d. Fil.-Exp. d. Bl. in Tharandt.

Stubenhund

gelb, kurz, 2 J. alt, klein, sehr bill. zu verkaufen Mittelstraße 30, 1. u.

Müller-Gelinet-Realschule,

11 Reifbahnstraße 11.

Eltern schulpflichtig werdender Kinder werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß mit obiger Anstalt eine **Realschule** (Elementarabtheilung) verbunden ist, in welcher Knaben auf direkte Stelle die Vorbildung erhalten zum Eintritt in die eigene lateinische Realschule (mit Freie-Verpflichtung), sowie in andere höhere Lehranstalten. Kurser für die Elementarabtheilung werden nach **Anmeldungen** entgegengenommen für die unteren Klassen der Realschule und für das im Schloßquartier (Wielandstr. 2) gelegene Pensionat.

Direktor G. Müller-Gelinet
(Sprechstunde täglich 11-12 Uhr.)

Ball-Handschuhe,

alle Längen vorräthig.
Glacé coul. 90 Pfennig, 1.25 und 1.50.

Pragerstrasse 1, erste Etage.



Wohlschmeckender, kräftiger, ausgiebiger, dabei nur halb so theuer wie der amerikan. Fleischextrakt ist Siris.

Probepfennig à Mk. 0,25 in den besseren Colonialwaren-, Delicatessen- und Drogerhandlungen.

Siris-Gesellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Vertreter für den östlichen Theil Sachsens:
Max Wackernagel, Dresden-N., Luth. rplatz 14.

Die Königl. Maschinenbauschule zu Görlitz

beginnt ihr Sommersemester am 3. April 1902. Aufnahmebedingungen: 4jährige Praxis und gute Volksschulbildung; zweijähriger Kursus. Schulgeld 60 M. jährlich, monatliche Pension 40-50 M.

Die Maschinenbauschulen sollen sämtliche niedere technische Betriebsbeamte für die Maschinenindustrie (Berkmeister, Maschinenmeister und Leiter kleinerer Betriebe) heranzubilden und Weisern kleinerer Betriebe die nöthigen Fachkenntnisse, insbesondere die erforderliche Fertigkeit im Zeichnen vermitteln. Die Anstalt gehört zu den technischen Schulen, deren Reifezeugniß von den preussischen Staatsbehörden vorzugsweise als Nachweis einer hinreichenden Ausbildung angesehen wird — **Werbungen bis Mitte März.** — Programm kostenfrei durch **Die Direktion.**

Holzversteigerung: Neustädter Staatsforstrevier.

Dienstag den 28. Januar 1902, Vormitt. 10 Uhr.

im Hotel „Amthof“ in Neustadt:

1 lot u. 3471 wch. Stämme, 11-40 Ctm. Hart; 1903 hst. und 8271 wch. Röhler, 7-58 Ctm. Hart; 1525 wch. Drehstangen, 8-14 Ctm. Hart; 11,190 wch. Reisstangen, 2-7 Ctm. Hart. Rohschlag. Abtbl. 23, 31, 98, 99, Schöfel's und Wäther's Aukt. Durchforschung. Abtbl. 19, 20, 81, 92, 93, 97, 98, 104, 106, 115 und Grenz's Aukt. Weggründung. Abtbl. 79.

Rgl. Forstrevierverwaltung Neustadt zu Sandburkersdorf u. Rgl. Forstrentamt Schandau, am 18. Januar 1902.
Heilmann. Looss.

Geheime Leiden

Kußkäfte, Gornleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) stellt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Jägerndorferstr. 47, v. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. v. 9-4. (16 J. b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

Rheumatismus, Gicht.

Schlaflosigkeit, Magenleiden, heftigen Husten etc. heilt nach absolut unbed. höherer Naturmethode auch auswärts Kur-Anstalt Chr. Thierbach, Dresden-Striesen, Bergmannstraße 16, 1. Sprechst. 9-1 Uhr. Behandl. f. Unbemittelte frei.

Dresdner Zahnärztl. Institut

(im Erfelder Sammet- und Seidenhaus) Pragerstraße 28, 2. Als haltbarsten, reinlichsten und dauerh. Zahnersatz f. Art empfehle

Nein-Aluminium-Gebisse System Dr. Gomecher, die sich seit Jahren vorzüglich bewährt haben, Kautschukgebisse von 2 M. an, Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung, Plomben etc. Unbemittelte zahlen nur die Auslagen. Schonende Behandlung.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Gomecher.

Zahnarzt Dr. Hendrich

Dr. chir. dent., Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonntags: 10-12. Einen großen Fortschritt in der Zahntechnik bilden die künstl. Zähne ohne Gummien und Gummiblätter. Jeder, der ein künstl. Gebiß begehrt, sollte sich, wenn möglich, nur ein Gebiß ohne Gummiblätter anfertigen lassen. Nicht allein, daß eine große Blatte oft die Schleimhaut des Gummens verletzt u. entzündet und so die noch vorhandenen Zähne schädigt, auch die Gummiblätterbildung wird dadurch recht unangenehm beeinflusst.

Spezialität: Zahntrauen und künstl. Zähne ohne Gummiblätter naturgetreuer. Ausdauernde Wundheilung! Zahnoperationen schmerzlos in Betäubung.

nied in e
Craguel
poffel.
Bader, in
den Sch
um das
dort ein
populäre
Betrag
leeres
daß die
aber noch
T
bei Wop
act d
mäßiger
Wachst
Näbe von
voll 2
zur Re
den in
(German
nach Pa
der Sto
graphir
Retung
Bureau
haben a
hat die
in verla
Palästina
geben.
genomme
Nairo, S
denen a
aber aus
Reife-
Sunder
deren
wurden
Berzich
so daß
genauen
Reife-
Nalieu,
Dalmati
dener T
richtet.
ausgesel
R
Reife u
Beim
auf Ant
beantun
von ent
braunte.
Berlufte
Bethell
handelt
T
Worbes
Rein-
leben
ein 200
hatter
das Be
nach ein
brachte
bis 11
Johes
allerding
Amerika
reich-
U
seiner K
ihm von
Scholl,
worden
lediglich
nische
macht
wie es
gebält
liche
ist, das
trinke
eigenen
werbba
Reich
schmach
Schab
26j
von gu
mit ca
weid E
Belam
von gu
schleun
rückung
mittler
erb. an
M. G
für me
Baum
Andule
30-40
30-40
Z. K.
S
Zung
trüch
die zu
Luft u
zu ber
ermün
Ann. C
S
Nrd. de
Nämlich
tätig
Stellu
Belam
nicht u
Zerter
Berlin
Schiff
S. C
Esp.

Table with 4 columns: Description, A, B, C. Rows include Allgemeines Betriebs-Unkosten-Conto, Allgemeine Geschäfts-Unkosten-Conto, Zinsen-Conto, etc.

Table with 4 columns: Description, A, B, C. Rows include Saldo-Vortrag, Einnahme für Schlepplöhne, Frachten etc., etc.

An Dividenden vertheilt die Gesellschaft in den letzten fünf Jahren: 1896: 7 1/2 % auf eine Million Aktienkapital, 1897: 10 % auf 1 Million Kapital und 5 % Zinsen pro rata temporis...

werth der verpfändeten Fahrzeuge betrug pr. 1. Januar 1908 1,559,560 Mark und pr. 1. Januar 1901 Mark 1,459,800.—

Falls die schuldnerische Gesellschaft die verpfändeten Dampfer und Röhne ganz oder theilweise sollte verkaufen wollen, so ist die Commerz- und Disconto-Bank berechtigt und verpflichtet, dieselben aus der Pfandverbindung zu entlassen...

Durch Vertrag vom 9. August 1898 erwarb die Gesellschaft mit dem 1. September 1898 das Schiffahrtsunternehmen der Handelsgesellschaft Gebr. Tonne, Magdeburg. Der Kaufpreis von M. 1,050,000.— wurde in der Weise regulirt, daß M. 500,000 baar, M. 250,000.— durch Ueberlassung von M. 300,000.— Nominal in Aktien der Gesellschaft zum Kurse von 125 % bezahlt wurden...

Die Tagwerthe werden in allen vorstehend erwähnten Fällen durch zwei von der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg zu ernennende amtlich verpflichtete Sachverständige ermittelt.

Die ferner unter den Pfänden aufgeführte Prioritätsanleihe von Mk. 1,000,000 wurde zufolge Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1898 beauftragt, weitere Betriebsmittel aufzunehmen und hierfür in 1200 auf den Namen der Creditanstalt für Industrie und Handel...

Die schuldnerische Gesellschaft ist berechtigt, zu verlangen, daß wegen der Anleihe verpfändete Fahrzeuge dann vollständig aus dem Pfandverbande entlassen werden und die Hypothek von Mark 1,050,000.— sammt Zinsen und Kosten dann vollständig auf demselben im Schiffsregister gelöscht wird...

Die Anleihe ist jährlich mit 4 % zu verzinsen, die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres postnumerando zahlbar. Die Zinscheine verfallen in vier Jahren vom Tage der Fälligkeit ab gerechnet.

Zu dem Geschäftsgang im laufenden Jahre ist zu berichten, daß trotz späterer Wiedereröffnung der Aufschiffahrt die Einnahmen bislang keine Schwärzung erlitten haben und daß, wenn nicht besonders ungünstige Umstände eintreten, die bisherige Rentabilität des Unternehmens auch für dieses Jahr gesichert erscheint.

Der Betrag ausgeliefert oder zur Rückzahlung gefändigter Theilschuldverschreibungen, die binnen 10 Jahren, von dem Tag ihrer Fälligkeit ab gerechnet, noch nicht zur Einlösung präsentirt worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, a) alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Rathes zu Dresden (d. i. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen; b) in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinne und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Convertirungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeübt, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können...

Zur Sicherstellung für die Gesamtsumme der Anleihe von Mark 1,000,000.— und für den Rückzahlungszuschlag von 5 % = Mark 50,000.—, insgesamt also Mark 1,050,000.—, nebst Zinsen zu 4 % und Kosten hat die Gesellschaft die derselben eigenthümlich gehörigen, in dem von der Deputation für Handel und Schiffahrt zu Hamburg geführten staatlichen Schiffsregister unter den nachstehend angegebenen Nummern eingetragenen Schiffe und Röhne:

Table with 3 columns: No., Name of ship, Wert. Lists 30 items including Dampfer Schönebeck, Dampfer Alleben, Dampfer Bettin, etc.

Zu dem Geschäftsgang im laufenden Jahre ist zu berichten, daß trotz späterer Wiedereröffnung der Aufschiffahrt die Einnahmen bislang keine Schwärzung erlitten haben und daß, wenn nicht besonders ungünstige Umstände eintreten, die bisherige Rentabilität des Unternehmens auch für dieses Jahr gesichert erscheint.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, a) alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Rathes zu Dresden (d. i. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen; b) in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinne und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Convertirungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeübt, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können...

c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien und Theilschuldverschreibungen an der Dresdner Börse zu beantragen, und zwar innerhalb dreier Monate nach ihrem Eintrag ins Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung; d) bei Veröffentlichung der gelösten Nummern der Theilschuldverschreibungen auch die Restanten mit zu veröffentlichen.

Die für diesen Zweck erforderlichen Beweisküffe liegen im Sekretariate der Handels- und Gewerbestammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus. Dresden, 3. Dezember 1901.

Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer. Schutzing. Fr. Henschel.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind Nom. Mark 250,000.— neue vollgezählte Aktien

Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer in Dresden, eingetheilt in 250 Stück zu je Mark 1000.— (Nr. 2751-3000), zum Handel und zur Notirung an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden und Hamburg, am 17. Januar 1902. Dresdner Bank. Commerz- und Disconto-Bank.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Die zur Konkursmasse des Metallwaarenfabrikanten Karl Reinhard Kistzer hier gehörige, Reichsstraße 21 gelegene Metallwaaren-Fabrik mit Gelbgießerei nebst den vorhandenen Waaren-Material-Vorräthen und Einrichtung (Inventurwerth ca. M. 13,000) soll im Ganzen verkauft werden.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter, Bismarckstraße 33.

Goldene Bruchleidenden Paris 1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Vorkalbinde.

Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigsstraße 75.

Briefmarken.

Auf meiner Durchreise laufe seltene Briefmarken und größere Sammlungen zu den höchsten Preisen. Einkauf, Verkauf, Tausch. Briefliche Offerten an A. Weinz, Hotel Europäischer Hof, Dresden.

Milch-Gesuch.

Suche sofort od. später 300 bis 400 Lit. Vollmilch. Preis 12 1/2 Pf. erb. u. T. C. 65 in die Fil.-Exped. d. W. G. Kistzer, 5.

Ein ff. Piano

billig zu verkaufen unt. Garantie Strubestraße 4, 3.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13 Mittwochs, 23. Januar 1902 Nr. 21

Stellen-Gesuche.
 Suche für eine tüchtige, kaufmännische Tochter in einem Geschäft, das sich auf die Zubereitung von Backwaren, Gebäck, etc. bezieht. Die Bewerberin sollte eine gute Schreiberin und Buchhalterin sein. Offert unter **N. 109** an **H. C. Sadowski**, Dresden.

Kaufmann
 in gel. J. gew. u. blättr. sucht Beschäftigung durch Tages- oder Stundenlohn. Führung von Geschäftsbüchern u. Erledigung von Korrespondenz und Computationsarbeiten. Offerten erbeten unter **W. P. 405** in die Exped. d. Bl.

Ronditor
 sucht sofort Stellung als 1. Gehilfe, event. als Kassier. Beste Zeugnisse vorh. **W. H. Cypis**, Rond., Dresden, Steinstr. 22, 2.

Verkäuferin,
 19 J. alt, w. in ein. groß. Manufaktur, Woll-, Seil- u. Kurzw.-Geschäft 3 Jahre gelernt hat, sucht per 1. April od. später Stell. in Dresden. Off. unt. **N. C. postl. Harnischwalde, R. 2.**

Geldverkehr.
 Auf gute 2. Hypotheken bis zur Grundfläche zu 5% suche ich **5000, 10.000, 12.000, 13.000, 15.000, 18.000, 20.000, 25.000, 30.000, 40.000 u. 50.000 Mk.** für sofort oder später. Auskunft kostenlos sowie Kosten- und Zinsenrechnung durch **C. Weber**, Billigkeitsstr. 60, 1. Etage.

Hypothekenstube
 des **Allgemeinen Hausbesitzer-Bereins zu Dresden**
 vermittelt Kapitalien auf nur gute sichere Hypotheken, für Darleher kostenlos u. distinkt, für Schuldende gegen geringe Vermittlungsgebühr. An- u. Verkauf v. Grundstücken, Auktionsangelegenheiten, etc.
Scheffelstr. 15, 1.
 Geöffnet Vorm. von 10-12 und Nachm. von 3-5 Uhr.
Fernsprecher Amt 1, 1615.

Auszuleihen
 auf 1. Hypotheken **Dank, Kassen- u. Privatgelder** zu 4, 4 1/2, u. 5%, je nach Güte, auf Stadt- u. Vorortgrundstücke durch **C. Weber**, Billigkeitsstr. 60, 1. Etage.

Günstige Kapitalanlage.
 Auf ein Gut in Schlesien, 80 Morgen Weizenboden, m. Dampfmaschine, werden **23-25.000 Mk.** auf 1. Hypothek vorzugsweise zum 1. April gesucht. Offert. u. **N. 637** Exp. d. Bl. erbeten.

20,000 Mk.
 werden auf ein in bester Lage Sentenbergs gelegenes Geschäftshaus als 1. Hypothek vorzugsweise zum 1. April gesucht. Offert. u. **N. 637** Exp. d. Bl. erbeten.

1000, 1000, 1000, 1000, 3000, 3000, 3000, 3900, 8000, 10.000, 12.000, 12.000, 13.000, 15.000, 15.000, 14.000 und 18.000 Mk. gute Hypoth.
 will ich, da dieselben fest stehen, mit etwas Verlust verkaufen.
H. Man, Spaar-Meinen.

2000 Mark
 Hypothek auf mich vorzugsweise in besten Stande befindliches Landgut in Folge einget. Vermögensverhältnisse zu leihen gesucht. Offerten unter **N. O. 250** in die Exped. d. Bl. erbeten.

250 Mark.
 Offert. Offert. unt. **T. B. 691** Exp. d. Bl. erbeten.

30,000 Mk.

Sichere Kapital-Anlage.
 Jährlich verzinst. Zinsen können monatlich bezogen werden. Offerten unter **D. F. 240** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

12 Prozent
 Moderne Maschinenfabrik, mit anerkannt tüchtigen Fachleuten an der Spitze, welche trotz jetziger ungünstiger Verhältnisse in ihren (nur eigenen) patent. Spezialitäten fortwährend überbeschäftigt ist, sucht **120-150.000 Mark** zur Vergrößerung. Theilhaberschaft ist nicht ausgeschlossen. Offert. unter **L. V. 821** an **Hasenstein & Vogler, Dresden.**

16,000 Mark
 wüßlichere 1. Hypothek einhalb der Grundfl. gesucht. Off. u. **P. C. 232** Exp. d. Bl.

Kapitalisten, Fabrikanten
 welche sich an der Ausbeutung von **Verwertung Patenten etc.** beteiligen wollen, erhalten je nach Verwertungskosten durch das **Bureau für Patentverwertung Alfred Harnisch, Dresden.**

175,000 Mark
 ganz oder geteilt auf Stadt- u. Landgut, gegen 1. Hyp. vorzugsweise, oder später auszul. Off. erbet. u. **S. S. 310** Exp. d. Bl.

Geldgesuche auf Hypotheken, Wechsel, Schuldtitule.
 Aufträge nimmt entgegen **H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19.**

Behufs Errichtung maschineller Anlage zur Erzeugung v. Wasserarbeiten der Papierbranche bei nachweislich günstigen Resultaten wird von tücht., kautionsfähigem Fachmann ein

Kapitalist
 mit verfügb. 40 Tausend um Annäherung gebeten. Auskunft und Referenzen zu Diensten. Briefe u. **E. 551** an die Exp. d. Bl. erbeten. Agenten ausgeschlossen.

Lombardierung.
 Waaren jeder Art werden zu möglich. Zinssfuß distinkt beliehen. Offerten unter **D. C. 8616** **Rudolf Mosse, Dresden.**

3000 Mk.
 bei 300 Mark Vergütung sofort auf kurze Zeit v. Selbstdarleher gesucht.
 Off. unt. **Z. J. 422** erbeten an die Exp. d. Bl.

Theilnehmer
 gesucht. Deren, die Bäder od. Kolonialw.-Gbl. besuchen, bevorz. Off. erbet. u. **A. S. 752** **„Anwaltdienst“ Dresden.**

5000 Mark
 goldsichere Hyp. auf 5 Jahre fest sucht Grundstücksbesitzer. Off. unt. **W. Z. 413** Exp. d. Bl.

40,000 Mark
 1. Hypothek auf vorzugsweise Bauland gesucht. Off. unt. **D. B. 126** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gute Stellung
 erblickt Denzunge, welcher 32.000 Mk. als erste od. 17.000 Mk. als zweite Hypothek darlehnt. Off. u. **Alexander** postlagernd **Blasewitz** erbeten.

Vertrauensposten!
 Tüchtiger Kaufmann, 1. Kraft, der größerem Betriebe vorzuziehen kann, mit 30-40.000 Mk. Einlage gesucht. Offerten unter **„Existenz“** postlagernd **Blasewitz-Dresden** erbeten.

300 Mk. Darl. sof. gef.
 geg. 70 Mk. Berg. u. hohe Zinsf. 6 Mon. Postl. Sicherh. vorh. Off. u. **W. V. 411** Exp. d. Bl.

1000 Mark Vergütung.
 Bei vielfacher po. Sicherheit suche ich circa **10.000 Mark** sofort zu leihen. 5% Zinsen. Nachweisliche tücht. Auszahlung in kurzer Zeit. Off. **D. V. 8556** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Theilhaber
 mit 10-15.000 Mk. Einl. gesucht. Ndr. erb. u. **A. L. 776** an den **„Anwaltdienst“ Dresden.**

65 Mille Mark gesucht.
 Objekt behörl. auf 200 Mille Mk. taxirt. Nur Selbstdarl. wollen sich melden unter **G. 622** bei **Hasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Aus Privathand
 suche ich zum 30. Juni 1902 ein Kapital von 20.000 Mk. gegen Cession eines gleichen Betrags mit Vorrang von 31.000 Mk., welche als 1. Hypothek auf einem Gut in Dresden für mich eingetrag. stehen, letzte od. Rückzahlung. Offerten erbet. unter **C. 832** in die Annonc.-Exped. **Sachsen-Allee 10.**

Dubiose Forderungen
 in Dresden, Leipzig etc. zu verkaufen oder zum Incaiso zu übertragen. Off. unt. **G. 698** Exped. d. Bl.

Hoher Verdienst!
 Ein Tausend Mark suche ich sofort bei vielfacher Sicherheit ca. 6 Monate. Geben **200 Mk. Vergütung** und Zinsen. Ein Risiko ist nachweislich unentbar. Offerten unter **D. H. 8855** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

5000 M.
 sofort gesucht nur kurze Zeit bei vollst. d. Sicherstellang. 500 Mk. Vergütung und Zinsen. Risiko irgend welcher Art ausgeschlossen. Offert. unt. **D. H. 8857** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Compagnon
 zur Uebernahme eines älteren, rentablen Geschäftes von dem betreffenden Betriebsleiter gesucht. Off. unt. **A. T. 789** **„Anwaltdienst“ Dresden** erbeten.

40,000 Mark
 sofort aus Privatband auf 1. Hyp. zu verleihen. Off. u. **A. G. 445** Exped. d. Bl.

Theilnehmer
 gesucht mit 5-10.000 Mk. f. fruchtbringendes Unternehmen. Off. u. **H. 2016** Exped. d. Bl.

2000 M.
 sucht vermög. Landwirth mit Besitz in hiesiger ertragsreicher Gegend von Kapitalien gegen Sicherheit sofort zu leihen. 300 Mk. Vergütung, gute Zinsen. Off. unt. **H. 706** i. d. Exp. d. Bl.

Sicher!!!
 Ich brauche für einige Monate 5000 Mk. und zahle 800 Mk. Vergütung. Als Sicherheit Hypothek und Accept. Off. u. **J. S. 431** in die Exp. d. Bl.

Mt. 5000
 sucht Selbstdarleher vom Selbstdarleher als Hypothek auf Grundgrundstück. Offert. unter **M. M. 835** an **Hasenstein & Vogler, Dresden.**

Hypothek-Gesuch.
20.000 Mk. 11. Hyp. auf herrliches Villastations-Gebäude mit gutem mit Besitz. Dreifache Sicherh. vom Erlös-Kauf. Off. u. **H. 411** Exp. d. Bl.

Mieth-Gesuche.
 Selbstständiger Herr sucht in sein. Hause nahe d. Silesienstr. zwei oder drei **fein möblierte, ruhige, gemüthliche Zimmer** mit Stuben, sowie gutem Mittagessen und würde eventuell fehlende Möbel anschaffen. Alle modernen Bequemlichkeiten beantragt. **Schweizer-Viertel** bevorzugt. Nur ausführliche Offerten mit genauen Preisangaben erbet. unter **Z. G. 420** in die Exped. d. Bl.

Wohnung
 in Dresden-Neustadt, mögl. am Markt, in anst. Hause, bestehend aus 2-3 Zimmern und Vorzimmer, mit Bad, Wasser, etc. Offert. u. **Karl Ahmann, Piesnitz, Neuer Weg 1c.**

Kleines Ladenlokal
 mit Wohn- u. 1-2 Zimmern in der Altstadt zu miethen gesucht, mögl. bekannte, wenn auch nicht Hauptgeschäftstr. Off. mit Preis u. genauen Angaben (Grundriss) an **Reinigungsanstalt Wimmer, Düsseldorf.**

Mieth-Angebote.
Das beste Mittel zur bequemen Erlangung einer Wohnung
 ist das Blatt, in welchem die miethbaren Wohnungen in tabellarischer Form nach Preisen, Stadttheilen, Etagen und Bezugsterminen leicht übersichtlich geordnet sind.
 Es ist namentlich für kleinere Wohnungen sehr zu empfehlen.
 Dieses Blatt offerirt kleine Wohnungen im Preise bis zu jährlich 300 Mark bei seinem monatlichen Vertheilen:
 1908 1899 1890 1901 1902
 Januar . . . 121 181 206 251 415
 Februar . . . 132 213 284 351
 März . . . 126 188 238 318
 April . . . 119 155 281 246
 Mai . . . 224 231 365 411
 Juni . . . 215 258 350 458
 Juli . . . 148 127 206 400
 August . . . 148 182 322 527
 September . . . 129 218 326 497
 Oktober . . . 161 189 294 357
 November . . . 205 278 306 491
 Dezember . . . 232 300 330 514

Wohnungs-Gesuch.
 Per sofort oder 1. April suche Wohnung, aus 3 Zimmern, Stuben od. Vorz., Bad, etc. in bester Lage, nach Straßenbahn-Verbind. nach Altona. Off. u. **A. 682** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Räume,
 welche 3 Jahre ununterbrochen flott im Betrieb waren, sind umstände halber anderweitig zu vermieten. Näher. **Jöllnerstr. 28, 2.**

Schöne Wohnungen,
 325-375 Mark, **Börsen, Reichenherk. 58.**

Für Fremde.
 fein möbliertes Zimmer auf beliebige Zeit zu vermieten. **Rabenmühlstr. 4, p.**

In Villa Waldlust, Niederwartha,
 auf Eingang des romantischen Zäunichgrundes gelegen, ist das 1. Obergesch. bestehend aus 5 größeren Zimmern, Küche, Raum für Badeeinrichtung, Walfon u. sonst. Zubehör, nebst Gartengestaltung, schön vorh., per sof. od. 1. April d. J. verm. zu vermieten. Näheres ober beim Besitzer **H. H. Siegert, Weidstropf.**

Leipzig, Petersstraße 44,
 beste Geschäftslage, ist mit 1. April 1902 ein mit allem Komfort ausgestatteter Laden mit ca. 7 1/2 m Schaufensterbreite u. 200 C. M. Grundfläche mit Souterrain zu vermieten. Näheres durch **Architekt Stentzler, Leipzig, Reidsstraße 41.**

Georgplatz Nr. 1
 sind für 1. April 1902 **die erste Etage,** welche gegenwärtig die Verlagsgesellschaft **Museum** inne hat (drei dreizehnst. sechs zweizehnst. Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Alkoven), und **die zweite Etage** (drei dreizehnst. sechs zweizehnst. Zimmer, Küche, Badestube, Alkoven und ein Zimmer 1 Treppen) zu vermieten. Näheres bei **Justizrath Windisch, Georgplatz 3, II.**

17 Scheffelstrasse 17,
 3. Stock, gr. Hälfte, zum 1. April 1902 für 360 Infl. Gas und Wasser zu vermieten. **Mietmiete** gehalten. Näheres daselbst im Besessungsbüch.

Parterre-Lokalitäten
 mit 2 großen Schaufenstern, dazu separatem Hofraum mit Feuerungsanlage für Maschinen, Klempner, Schmiede etc. an der **Soybientkirche, Edhaus gr. Brüdergasse 22.** sind ev. bereits f. 1. April, sonst p. 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Etage bei **J. M. Korschatz.**

Borwerkstr. 22
 sind 2 f. d. Wohnungen, à 360 Mark pr. 1. April 1902 u. à 340 Mark sofort od. spät. zu vermieten. Ferner ein herrschaftl. Kochparterre, 3 St., 2 B., 1 R., Zub., à 650 Mk., pr. 1. April 1902 zu vermieten. Näheres im Kontor des Mittelhauses daselbst.

In Wehlen (Sächl. Schweiz)
 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 3 Nebenräume, Küche, Badhaus und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, preiswerth jetzt od. spät. zu vermieten.
Gustav Ehmig, Wehlen.

Schöner Eckladen
 mit Wohnung in II. Stadt, zu jed. Geschäft postl. für 250 Mk. zu vermieten oder das Grundst. bei geringer Anzahl. zu verkaufen. Off. erbet. u. **A. Z. 100** postl. **Lommatzsch.**

Wohnung.
Ritterstraße 2, Ede Hauptstr. ist per sofort oder 1. April die halbe, nach der Hauptstr. gelegene 1. Etage zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst durch den Hausmann.

Schöne, billige Wohnungen
 in Vohbau, Kirchstr. 15, für 200 u. 300 Mk.; in Wicken, Kirchstr. 7a, für 180 u. 200 Mk. zu verm.

Zinzendorfstr. 34,
 1. Etg., sind e. kleineres Logis, sowie ein größeres mit schönem Arbeitsraum für Tapezierer oder dergl. Oitern zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Wohnungs-Gesuch.
 Per sofort oder 1. April suche Wohnung, aus 3 Zimmern, Stuben od. Vorz., Bad, etc. in bester Lage, nach Straßenbahn-Verbind. nach Altona. Off. u. **A. 682** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Räume,
 welche 3 Jahre ununterbrochen flott im Betrieb waren, sind umstände halber anderweitig zu vermieten. Näher. **Jöllnerstr. 28, 2.**

Schöne Wohnungen,
 325-375 Mark, **Börsen, Reichenherk. 58.**

Für Fremde.
 fein möbliertes Zimmer auf beliebige Zeit zu vermieten. **Rabenmühlstr. 4, p.**

Hampischestr. 4
 4. Et. v. 1. April zu vermieten. Preis 420 Mk. Näher. post. rechts.

Schöner Laden
 mit zwei großen Fenstern **Bürgerstr. 5** per 1. April c. zu vermieten. Näheres **Freibergerstrasse 43** im Kontor.

Für Schlosser
 ist eine Werkstatt mit Inventar wegen Todesfalls sof. preiswerth abzugeben. Näher. **Vohlandstr. 31, 1.**

Laden mit Wohnung
 sofort oder Oitern zu vermieten. **Jordanstraße 13, II. 1.**

Pensionen.
Pension Peukert, Wildrauf b. Dresden.
 sind 1. Mädchen liebevolle Aufnahme, mütterl. Fürsorge, sorgfält. Erziehung des Hauses, Schöne, sonnig, ruhige Lage. Gute Lehrkräfte f. Wissenschaften vorhanden.

Familien-Pension.
 Junge Mädchen finden zur praktischen und geistigen Ausbildung für Haus und Leben in liebevoller Aufnahme b. Frau **Antmann Wieting, Weigen, Schulstraße 7.** Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Töchter-Pensionat
 von Frau **Dr. Schubert, Niederlöbnitz b. Dresden, Silesienstr. 3.** Aufnahme jederzeit. **Elaine Villa, Preys, unachsend.**

Pensionat Trauteck
Dresden, Behrlischtr. 1.
 Eig. Villa mit Garten, wohnhaft, geistlich u. häusl. Ausbildung. Gebrüder **Trauteck**. - Ausl. im Hause. Näher. d. Bism.

Familien-Pensionat
 von Frau **verw. Ant. Aster** nebst Töchtern, Dresden, **Wittenbergstr. 108, 1.** „**Willa Lettin**“ **Haltel, Behrlischtr.** Junge Mädchen finden zur weiteren Ausbildung freundl. Aufnahme. Näher. durch Prospekte u. Referenzen. Gelegenheit zum Besuch der Tanzschule. - Näher. **Wieting.**

Pension Sirschberg
 im **Niesengebirge.** Für ältere alleinsteh. Herren ein angenehmes Heim mit vorzüglicher Verpflegung. Herrlich gelegener Aufenthalt in nächster Nähe des Waldes. Beste Empfehlungen. Näher. durch Prospekte, Fortschreibung, **Sachsenstraße Nr. 9, 1.** Sind w. in gute Pflege gen. **Niesengebirge-Dresden, Silesienstr. 15, II. Gümel.**

Seite 15 - "Freiberger Nachrichten" - Seite 15
 Mittwoch, 22. Januar 1902 - Nr. 21

Main table containing various market data including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and others.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 22. Januar 1902 Nr. 21

Advertisement for A. Kühnscherf jr., featuring 'Aufzüge' (elevators) and 'Maschinen-Fabrik' (machine factory) with contact information in Dresden-Friedrichstadt.

Advertisement for Burgell Champagne, featuring the brand name and 'Hochheim a.M.'.

Advertisement for 'Ergräuendes Haar' (hair loss treatment) by Max Kirehel, Marienstr. 13.

Advertisement for Sunlight-Seife (Sunlight Soap) with instructions on how to use it in cold and warm water.

Advertisement for Oldenburger Milchvieh (Oldenburg Dairy Cattle) featuring an image of a cow and details about the breeding program.

Advertisement for German Red Wine (Deutsche Rothweine) by Affenthaler Oberingelheimer, C. Spielhagen.

Advertisement for Leggehühner (Leghens) by C. Spielhagen, featuring details about the quality and availability of the birds.

Advertisement for '28' brand laundry detergent, highlighting its effectiveness and availability at Ernst Venus.

Advertisement for 'Geestemünde' (Geestemünde) featuring a cow and details about the dairy products offered.

Damen theile auf Anfrage mit... (Ladies' shares available upon request...)

Advertisement for Patente (Patents) by Otto Wolff, Dresden, featuring a list of various patent services.

Merki für die Frauenwelt.

Ihr Kind. (Schluß.) „Fraulein, Sie sind Sie es? Ja, Frau Lüders. Wünsch-

Stolz bog Jutta das flechtenschwere Haupt in den Nacken. Ein Weib! Die vulgare

Nur Traum!

O, wär ich doch an idyllischen Gütern reich, Geliebte, Dir ein Paradies zu gründen,

Lösung der Aufgabe in Nr. 15. Motto - Motte - Lotte - Lotto.

Rosa Herbst.

Roman von O. Bach.

(Fortsetzung.)

(Kupfer verboten.)

„Wenn das Werk vollendet ist, führen Sie mich zu meinem Schwager,“ sagte Toni

19. Kapitel.

Gar schnell reihen sich Tage an Tage, Wochen an Wochen, Monate an Monate.

Rosa Herbst hatte ihre freie Zeit größtenteils mit Miesi Richards verbracht, deren

Miesi fühlte sich ganz glücklich. Reichliche Arbeit, die oft sehr gut bezahlt wurde,

Auch Horst hatte in diesem Jahre seinen Urlaub nicht dazu benutzt, zu reisen. Er

A.G. Dresdner Gasmotorenfabrik vormals Moritz Hille, DRESDEN - A. Neueste Sauggas-Anlagen für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten.

ff. Tafel-Butter (mehrfach prämiert) tagt frisch in Polistollen à 9 Pf.

Frau Helene Sommer, gegr. Reichenstraße 2, II. Etage, 1880, berühmt durch ihre eigene trefflichere Methode, welche nie ver-

Ernst Zscheile, Bijouterie-, Luxus- u. Lederwaren, gegr. 1872 Dresden, Seestraße, gegr. 1872 gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Neue u. gebrauchte Pianinos, Flügel, Harmoniums. Billigste Preise. Kauf Miete Tausch auch

Dorschleberthran ist seit Alters her eine berühmte Spezialität der Firma C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstraße 9

Kinder-Schlitten Schlittschuhe F. Bernh. Lange Amalienstr.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Hofft verheißt es sich nicht, daß er Toni Bauer mit der ganzen Kraft seiner Seele liebt, daß sein heißester Wunsch darin gipfelt, sie einst sein eigen nennen, ihr durch seine Liebe und Treue den verstorbenen Gatten ersetzen, in ihr ein noch größeres Glück genießen zu können, als es Bauer in seiner Eigenart vermocht hatte. Toni hatte ihn lieb und schätzte ihn überaus hoch — er brauchte daran nicht zu zweifeln. Seine freundliche Gegenwart übte auf sie eine wohlthätige Wirkung aus; sie vermied ihn, wenn er nicht bei ihr war — aber dennoch wagte er nicht an die Verwirklichung seines Wunsches zu glauben, denn gerade die auch von ihm so bewunderten Eigenschaften der jungen Witwe liehen es unwahrscheinlich erscheinen, daß sie eine zweite Ehe — die für eine sort belästigte, feuchte und in fittlicher Beziehung sehr streng denkende Frau immer etwas heimlich Verlegendes hat — schließen würde. Selbst dann nicht, wenn sie noch einmal so zu leben vermochte, wie es für eine glückliche Ehe notwendig ist.

Hoffen wollte er und harren! Aus der Knospe der Freundschaft erschlief sich ja oft die Blume der Liebe. Jedenfalls wollte er sich des Glückes erfreuen, das ihm die Nähe der geliebten Frau brachte — das er empfand, wenn er ihrer sanften, gütigen Stimme und ihren klugen, durchsichtigen Worten lauschte, wenn er ihren freundlichen Augen begegnete und ihr lebenswürdiges Wesen ihm verriet, daß sie in ihm einen echten, treuen, warmen Freund sah, dem sie vertraute, wie sie ihrem Gatten vertraut. So war der Herbst, ein schöner, erquickender Herbst plötzlich gekommen, noch ehe man das Scheiden des Sommers deutlich empfunden. Noch schien die Sonne warm, wenn auch von Zeit zu Zeit ein kühlerer Windhauch die gelblich gefärbten Blätter von dem Stamme in und der Himmel eine blaugraue Farbe annahm, die schon ein wenig an den Winter erinnerte. Die Wandervogel hatten längst die Reise nach dem Süden angetreten, und die ganze Natur rüstete sich für den Winter Schlaf, der sie für ein neues Leben stärken und kräftigen sollte.

Aber noch war es schon und die beiden jungen Mädchen, welche jetzt, wo die Pflanzung hereinbrach, sich schnell und gewandt von ihren Rädern herabgelassen liehen, tanzten ebenso lustig mit der Welt, wie mit ihrem eben beendeten Ausflug zu sein, als sie, ihre Mädchen tanzend, die Schwelle des Hauses überschritten, in dem Wiesl Richards noch immer wohnte; sie wollte auch hier wohnen bleiben, bis sie ihrem Verlobten — der in der Expedition einer großen Zeitung eine gute Stellung bekleidete — als sein Weib in sein Heim folgen konnte. Allzu lange sollte es nicht mehr dauern, hatte sie Rosa anvertraut, die herzlich theilnahm an dem Glück der erprobten Freundin.

Rosa legte sich oft die Frage vor, ob ihr ein solch' bezeichnendes Glück genügen würde? Ob sie, nachdem sie im hellsten Sonnenlicht gelebt — trüben von Ruhm und irdischem Glanze, bestraucht von dem Hauch einer heißen, alle Sinne durchdringenden Leidenschaft — sich becheiden würde mit dem Dasein einer rechtschaffen, in fleißiger Tätigkeit lebenden Frau? Ob sie im Stande wäre, einen schlichten, greifbaren Gehalt anzunehmen? Bald nachher schon hatte sie es nicht mehr vermocht. Ach, und die Treue zu bewahren? Sollte sie nach dem furchtbaren Sturm, der ihr Inneres aufgewühlt, durch die Bekanntschaft mit Ebe — durch die Scham, die sie empfand, als sie sich verlobte und wie eine halbe Verbrecherin behandelt sah — hatte sie da den in einer ruhigen friedlichen Ehe liegenden Rettungsanker ergreifen, wenn er sich ihr in streitbarer Gestalt zeigte; bald nachher schon hatte sie es nicht mehr vermocht. Ach, und seit sie wieder in den Sonnenkreis der Kunst getreten, seit sie von Neuem die gemalte Natur Bauer's auf sich einwirken gefühlt, seit sie sich so wunderbar geliebt durch ihn, der sie keine Witwe genannt, sondern war es ihr noch bewußter geworden, daß sie zur Künstlerin geboren und von der Natur dazu bestimmt sei, eine bedeutende Rolle auf dem Weltbühnen zu spielen.

Mit glühenden Wangen und blühenden Augen hatte Rosa der Freundin unterwegs erzählt, daß Bauer ihr Wob für die Parter Ausgestaltung bestimmt habe, daß er es immer noch schöner, künstlerisch ganz vollendet leben wolle und deshalb noch um ein paar Stuhngen arbeiten, die sie ihm gern bewilligt. Wiesl hatte bei den beneideten Worten des Mädchens allerdings ein wenig bedenklich den Kopf geschüttelt und gemeint, ob auch Rosa da nicht von Neuem in ein recht gefährliches Abenteuer gerathen sei.

Wie sieht sich denn die Frau des Malers Dir gegenüber? fragte sie jetzt plötzlich, nachdem die beiden Mädchen unterbrochen waren, und Rosa, sich bedäglich in die Rippen des Sophas lehndend, mit einem träumerischen Lächeln vor sich hinblinzelte. Die Frau? Ach, die ist augenblicklich nicht ganz zurechnungsfähig. Sie hat weder Sinn für ihren Gatten, noch für mich, noch für seine gemalten Schöpfungen. Ich habe sie jetzt immer nur ganz flüchtig gesehen; sie raucht manchmal plötzlich zwischen der Porzelle aus, welche das Empfangszimmer vom Keller trennt, schaut mit einem leeren Blick auf sich und verschwindet eben so lautlos, wie sie gekommen ist. Einmal sah ich sie etwas eiferfüchtig auf mich zu sein. Seit sie jedoch einen großen Schmerz erlitten — ich erzählte Dir damals von ihr — hat sie nur nichts weiter Sinn. Ich beklage, bedauere die Frau, Wiesl, aber den Mann, der an sie gefesselt ist, beklage ich noch mehr.

„Liebt Du ihn?“ Rosa blinzelte rasch auf, ihre Augen blitzten über die stieliche Mädchen Gestalt hin, die dicht vor ihr stand, die Arme über der Brust gekreuzt, die lebhaftesten dunklen Augen forschend auf Rosa gebietet. „Ich liebe überhaupt nie mehr.“ „Kannst es eilig von den roten Lippen.“ „Bauer ist mir interessant; ich bewundere seine Kunst und bin beglückt durch seine liebevolle Theilnahme für mich.“ „O, Du solltest ihn nur hören und sehen! Er versteht es so meisterhaft, über Alles, was das Leben in sich schließt, zu sprechen. Seit ich seinen Worten wieder lauschen kann, fühle ich mich über selbst erhaben. Und dennoch — ich schwöre es Dir — liebe ich ihn nicht! Die Empfindung, die er mir einflößt, ist besser als das Gefühl, welches wir Liebe nennen!“ „Er aber liebt Dich, Rosa! Und auch das ist Sünde — denn noch lebt seine Gattin.“

Die Lippen des schönen Mädchens trüffelten sich spöttlich, als es leicht erwiderte: „Künstlerehen müssen mit einem anderen Maßstab gemessen werden, wie andere Ehen — streiten wir nicht wie überhaup gemalte Menschen anders empfinden, als alltäglich. Streiten wir nicht über einen Punkt, über den wir so verschieden denken. Ich habe Dich zu lieb, Wiesl, um mit Dir in ernstlichen Wortwechsel kommen zu wollen.“ „Lebte sie weicher hinzu, indem sie ihre Arme um die stieliche Gestalt legte. „Nur eine Bitte, Rosa. Denke stets daran, wie Du gelitten hast, als man schlecht von Dir dachte. Und hüte Dich vor der Frau des Malers!“ lebte sie bittend hinzu.

Dann sprachen sie über alle möglichen Dinge, die sie beschäftigten; Rosa über ihre Gelangensituation, die sie jetzt bei einer berühmten Lehrerin nahm und sie tüchtig förderten — und Wiesl über ihre Arbeiten und über die mit Robert Berg, so hieß ihr Verlobter, verknüpfte Zukunft. Dabei rauchten sie fröhlich ihre Cigaretten und liehen sich die belegten Butterbrötchen, die Wiesl zurecht gemacht, trefflich schmecken, von Zeit zu Zeit von dem Bier nippend, das vor ihnen stand.

„In wenigen Tagen, Wiesl, ist die letzte Sitzung,“ erzählte Rosa beim Aufbruch. „Dann gehe ich auch nicht mehr so oft zu Bauer hin und damit, nicht wahr, liebes Herz, hört auch Deine Sorge um mich auf? Ich selbst fühle gar keine Sorge, nur das Glück, einen Freund gefunden zu haben, der mich selbstlos liebt. Wie wohl, Wiesl! Habe Dank für alle Deine Güte — vielleicht kann ich Dir einst beweisen, wie lieb ich Dich habe.“ Sie drückte einen raschen Kuß auf den Mund der Freundin, die ihr liebevoll nachrief: „Halt, sehr bald erwarte ich Dich, hörst Du? Auf fröhliches Wiedersehen.“ „Auf Wiedersehen.“

Wiesl ließ sich an ihrer Schreibmaschine nieder, doch mit der Arbeit wollte es nicht vorwärts gehen. Eine unbestimmte Angst um Rosa hatte sich ihrer bemächtigt. Erst als die Korridorbeleuchtung erlosch, verschwand der ernste Ausdruck aus ihrem Antlitz. Mit einem freudigen Lächeln öffnete sie die Thür. „Willkommen.“ „Klang es aus vollem Herzen dem jungen Manne entgegen, der ihre Hand zärtlich drückte und frohgenuth rief: „Gute Nacht, Wiesl! Ich habe die Salage bekommen! Binnen wenigen Wochen gehörst Du mir an für Zeit und Ewigkeit.“ „Für Zeit und Ewigkeit!“ flüsterete sie erglühend, indem sie sich zärtlich an ihren Verlobten anschmiegte.

20. Kapitel.

Toni Bauer hatte bereits den Theetisch decken lassen. Die Lampe bestrahlte freundlich das trauliche Wohngemach, den blendend weiß gedeckten Tisch, der vor dem Sofa stand und das milde, ernste Antlitz der jungen Frau, die mit einer Handarbeit beschäftigt, erwartungsvoll von Zeit zu Zeit auf die große Standuhr blickte, deren Zeiger unermüdet fortliefen und die Zeit, in der sie ihren Gatt willkommen heißen konnte, als bereits längst überhritten bezeichneten. Als Toni noch glücklich war, verstand sie es, zu warten. Seit sie ihr Alles hingeben, hatte sie die Geduld, dieses kostliche Ding, ein wenig eingeblüht. Jetzt durfte sie auf den Besuch des Freundes kaum mehr hoffen, der sonst die Pünktlichkeit selbst war. Sie legte denn auch die Arbeit aus der Hand, für die ihr der Sinn fehlte, um nach einem Rauche zu greifen; doch auch das interessirte sie nicht. Jemand etwas mahte vorgelassen sein, was Horst verhindern, sein Wort zu halten. Unhöflichkeit war es sicher nicht; vielleicht ein Unwohlsein — eine wichtige Arbeit — ein Besuch, der nicht abzuschüteln geht.

Schon neun Uhr — der Thee wartete — sie ließ die elektrische Glode, die sie eben in Bewegung setzen wollte, noch einmal fallen. Eine Viertelstunde wollte sie noch warten! Wie sie sich doch an den lieben Besuch gewöhnt hatte! Wie werth ihr der Freund geworden war! Die Glode dräuben verkündete sein Kommen; mit einer hastigen Bewegung erhob sie sich, um dem Eintretenden ein paar Schritte entgegen zu gehen. „So spät, begann sie, aber das Wort erklang auf ihren Lippen, als sie in das todtenbleiche Gesicht sah, aus dem die sonst so manteren, schönen Augen starr und mit einem trübseligen Glanze hervorleuchteten.

(Erdob folgt.)

Total-Ausverkauf

nachstehender bei der Inventur zurückgesetzter Waaren:

- | | |
|---|--|
| Blousen- und Kleiderseide, früher 2.50, jetzt Mtr. 1.00 | Gemust. solide Taffete, früher 3.00, jetzt Mtr. 1.25 |
| Gemust. Spiegelsammet, früher 3.00, jetzt Mtr. 1.35 | Schwerste dunkle Brocats, früher 5.00, jetzt Mtr. 2.00 |
| Solide farbige Damaste, früher 3.50, jetzt Mtr. 1.45 | Lichtbr. schwere Damaste, früher 4.75, jetzt Mtr. 2.25 |

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus **Seifert & Co.,** Pragerstr. 28, I. Etage.



Gute Cylinder 1 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk., engl. u. franz.
15, 20, 21 Mk.

Claque - Hüte 6 1/2, 9 und 12 Mk., das feinste
15 und 21 Mk.

Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Klargespaltene Holz, Rauminmeter 9 Mark, liefert bis in den Behälter f. Tredden und Bäume **Emil Wachsmuth,** Merseburg.

Aufpoliren v. Robeln, Blaus u. f. w. wird bill. u. sauber ausgef. v. G. **Zehnle,** Hermannstr. 21.



Leberthran,

saltgeklärter, wirksamster und bekümmenderer medicinal-Zusatz, von Andern gern genommen, vorzügliches Mittel gegen Magerkeit, Körperschwäche u. Rheumatismus, Lungen- u. Halsleiden, Nalche von 25, 50 u. 75 Pf. an. **Balsamischer Leberthran** gegen Blutarmluth, Bleichsucht, Bl. 50 Pf. und 1 Mk. **Balsamischer Jodeleberthran** gegen Gantauschläge, Trüben, Stroheln, engl. Krankeit, Nalche 75 Pf. und 1.50 Mk.

Salomonis-Apothekc, Tredden-Altknadt, Neumarkt 8, geg. 1599

Regensohirme

Spezialität
Alwin Schiffner,
6 Wildrufferstrasse 6.

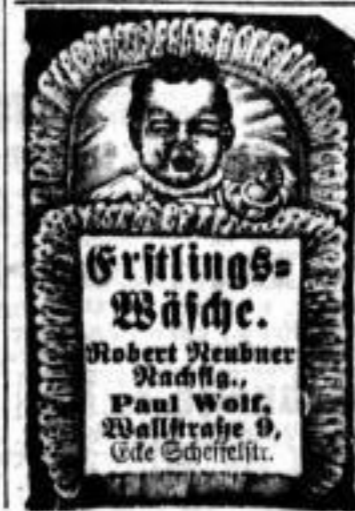
Fran Hedwig Beyer,

König Johannstrasse 4, II., empfiehlt sich zur Anfertigung von **Zahnersatz** in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gut. Raffen. Schonendste Behandlung. Rügige Preise.



Gr. Musikwerke-, Instrumenten- und Saiten-Magazin von **W. Graebner,** (gegr. 1823)

(nahe der Seefische) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König), empfiehlt Polyphon, Symphonion, Calliope, Automaten, Gramophone, Phonographen, Violinen, mech. Vogel mit Naturgefang, Pianinos von 320 Mk. an. Neu: Großel. elektr. Tanz-Orchester. **Reparaturen prompt.** Polyphon und Symphonion den höchsten Preis, die K. E. Staats-Medaille.



Zwei brandbare Pferde

sind zu verkaufen.
Deutsche Strassenbahngesellsch.
Trodenbergerstr. 28.

Schreibmaschinen (Post, Calligraph etc.), sehr gut erhalten, billige abzug. Birnhaferstr. 15, Tel. I, 521.